

The AdCapital logo, featuring the company name in a white sans-serif font.

AdCapital



# AdCapital AG

## Geschäftsbericht 2019

# 10



# Inhalt

|    |                                   |
|----|-----------------------------------|
| 04 | Vorwort des Vorstands             |
| 06 | Bericht des Aufsichtsrats         |
| 10 | Die Zukunft wird spannend         |
| 36 | Unser Beteiligungsportfolio       |
| 40 | Konzernlagebericht                |
| 54 | Konzernabschluss der AdCapital AG |
| 82 | Jahresabschluss der AdCapital AG  |
| 99 | Impressum                         |

# ZUVERSICHT TROTZ SCHWIERIGER ZEITEN



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit einigen Wochen ist alles anders: Die Corona-Pandemie hat sämtliche Bereiche des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens erfasst. Es ist heute noch nicht absehbar, wie lange und in welchem Umfang die Einschränkungen bestehen bleiben. Allerdings ist ein erheblicher Einfluss auf Aufträge, Umsätze und Ergebnisse, auch der AdCapital-Gruppe, zu befürchten. Daher müssen wir nach unserem aktuellen Forecast für das Jahr 2020 mit einer spürbaren Reduzierung unserer Liquiditätsreserven rechnen. Jedoch konnte unsere größte Gesellschaft Erich Jaeger schon vor und während der Corona-Krise strategisch wichtige Aufträge, vor allem in Nordamerika und China, gewinnen, für die die Produktion im laufenden Jahr anläuft. Diese beiden sehr unterschiedlichen Entwicklungen führen zu einem signifikanten Kapitalbedarf für zwingende Investitionen einerseits sowie die Krisenbewältigung und -vorsorge andererseits. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sollen und

können über Bankkredite generiert werden. Dabei werden wir voraussichtlich auch einen KfW-Unternehmenskredit beantragen. Die mit dieser Krise verbundenen Maßnahmen wie Kurzarbeit und Werksschließungen haben in den letzten Wochen viele andere Themen überlagert. Mit den neuen Aufträgen und einer beginnenden wirtschaftlichen Erholung in China gibt es aber auch positive Zeichen in diesen schwierigen Zeiten. Trotzdem können wir derzeit nur auf Sicht fahren und müssen unser Handeln den sich laufend verändernden Rahmenbedingungen anpassen.

Trotz der zu erwartenden tiefen Spuren in Bilanz und GuV der AdCapital-Gruppe sehen wir die weitere Entwicklung nach der Krise positiv. Zwar sind auch wir schwerpunktmäßig im stark betroffenen Automotive-Bereich tätig, aber mit unserer weltweiten Aufstellung in diesem Segment und Kunden sowohl im LKW- als auch im PKW-Umfeld haben wir gute Aussichten bei Erholung der Märkte.

Im Jahr 2019 haben wir die Ausrichtung der Unternehmensgruppe auf den Bereich Automotive konsequent fortgesetzt und in diesem Segment Erfolge erzielt, die sich trotz der Krise mittelfristig positiv auf Umsatz und Zukunftsfähigkeit auswirken werden.

Gerade die von der Corona-Pandemie am stärksten betroffene Erich Jaeger GmbH + Co. KG konnte sich als führende Gesellschaft der Automotive-Strategie in einem schwierigen Marktumfeld behaupten und große Fortschritte erzielen, besonders in den Bereichen Internationalität und Innovation. Signifikante Auftragsgänge, insbesondere auch in Nordamerika, werden zu einer erheblich verbesserten Auslastung des Werkes in Mexiko führen, sodass dort der Break-even in 2021 erreicht werden kann. Des Weiteren konnte durch Auftragsgewinne bei namhaften Herstellern die Marktposition im LKW-Bereich gestärkt werden. Aber auch im Agrarmarkt und im europäischen Markt der PKW-Kabelsätze für Anhängerkupplungen war Erich Jaeger erfolgreich.

Darüber hinaus arbeitet Erich Jaeger an zukunftsfähigen Lösungen im Bereich Digitalisierung, durch die große technologische Veränderungen auf die Branche zukommen werden. Zu nennen sind hier vor allem Datenstecker und Datenkabel, die wesentlich höhere Datenübertragungsraten erlauben. Damit verbunden sind dann auch elektronische Steuergeräte und Softwarelösungen, die neue bzw. verbesserte Anwendungen ermöglichen. Solche Anwendungen machen Assistenzsysteme wie den Totwinkelassistenten oder das autonome Einparken für LKW und PKW mit Anhängern marktfähig. Hier und im Agrarbereich kann Erich Jaeger in der Zukunft wertvolle Beiträge leisten.

Alles in allem tolle Erfolge, die gerade in diesem wettbewerbs- und preisintensiven Umfeld nicht selbstverständlich sind. Viele dieser Aufträge werden im Laufe des Jahres 2020 starten und nach einer Anlaufphase im Jahr 2021 mit dem geplanten Volumen produziert werden.

Diese Aufträge und ein Produktportfolio, das unabhängig vom Antriebsstrang ist, geben uns auch die Sicherheit, in dem schwierigen Marktumfeld der Automobilindustrie erfolgreich bestehen zu können. Erich Jaeger hat sich im Jahr 2019 im Markt behauptet, der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen – und das trotz der starken Rückgänge bei den Stückzahlen im europäischen Markt von teilweise mehr als 15 %. Auch konnte Erich Jaeger damit ein vernünftiges operatives Ergebnis erzielen.

Mit Erich Jaeger eng verbunden ist die Bavaria Digital Technik GmbH, die als Lieferant von Steuergeräten eine wichtige Rolle einnimmt. Sehr erfreulich ist, dass BDT die Krisen der Vergangenheit überwunden hat, auf Wachstumskurs ist und auch selbstständig erfolgreich am Markt agiert. BDT ist ein weiterer wesentlicher Pfeiler unserer strategischen Ausrichtung.

Zu dieser strategischen Ausrichtung passen auch die Fähigkeiten der Taller GmbH. Drehteile, Stanzteile und Kunststoffspritzguss sowie die Montage im stromführenden Umfeld sind wichtige Kompetenzen zur Unterstützung der Erich Jaeger-Strategie. Jedoch müssen am Standort Waldbronn immer noch die erheblichen Probleme der Vergangenheit, insbesondere in den Bereichen Technologie, Qualität und Effizienz, gelöst werden. Das führt bisher noch zu signifikanten Verlusten, die aber mittelfristig bereinigt sein müssten.

Die weiteren Gesellschaften der Unternehmensgruppe verfolgen eine unabhängige, eigene Strategie. Während sich die KTS GmbH weiterhin gut behauptet, kämpfen OPUS und FRAKO mit dem schwierigen Marktumfeld.

Diese Aussagen spiegeln sich auch im Umsatz und Ergebnis des Jahres 2019 wider. Die AdCapital-Gruppe erreichte Umsatzerlöse in der Höhe von 149 Mio. Euro sowie ein EBIT in der Höhe von 1,6 Mio. Euro.

Mit Erich Jaeger als Eckpfeiler einer zukunftsgerichteten Strategie können wir mittelfristig einen Wachstumspfad mit sehr guter Perspektive beschreiten.

Leider kann der langjährige Geschäftsführer der Erich Jaeger-Gruppe, Herr Wolfgang Wiese, uns auf diesem Weg nicht mehr begleiten. Herr Wiese verstarb plötzlich und unerwartet am 30.12.2019. Mit ihm haben wir eine allseits anerkannte Führungskraft verloren. Er hat sich mehr als 25 Jahre lang mit voller Kraft für die Belange seines Unternehmens eingesetzt und mit ihm zusammen haben wir die Automotive-Strategie entwickelt, die wir nun weiter vorantreiben.

Eine valide Prognose für das Jahr 2020 abzugeben, ist vor dem Hintergrund der unsicheren kurzfristigen Entwicklungen nicht möglich. Die Corona-Krise wird jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem erheblichen Umsatz- und Ergebnismrückgang in der Unternehmensgruppe gegenüber 2019 führen. Während in China die Nachfrage im Automotive-Bereich schon wieder ansteigt, wurden die Werke der Automobilhersteller in Europa und Nordamerika erst im Mai wieder geöffnet. Der Umsatz von Erich Jaeger in Europa wird sich im zweiten Quartal 2020 auf ca. 40 % des geplanten Niveaus belaufen. Positiv ist dagegen zu vermerken, dass die Nachfrage in China schon seit Ende März wieder spürbar angezogen hat.

Die anderen Gesellschaften sind bisher glücklicherweise in wesentlich geringerem Ausmaß von der Krise betroffen. Dies wird wahrscheinlich nicht so bleiben. Trotzdem arbeiten wir weiter an der dargestellten Ausrichtung, müssen aber darauf vorbereitet sein, bei neuen negativen Entwicklungen rasch zu reagieren. Wir bleiben jedoch optimistisch und sind überzeugt, dass wir mit den Unternehmen unserer Gruppe die Krise meistern werden.

Der Vorstand  
Hans-Jürgen Döringer



# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

**Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht und beratend begleitet.**

Der Vorstand und der Aufsichtsrat standen während des gesamten Geschäftsjahres 2019 in einem vertrauensvollen und intensiven Austausch. Dabei berichtete der Vorstand uns regelmäßig, ausführlich und zeitnah in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen relevanten Ereignisse und Maßnahmen. Hierbei ging der Vorstand auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs der aufgestellten Pläne und Ziele unter Angabe der Gründe ein. Der Aufsichtsrat war somit stets über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Konzernunternehmen, organisatorische Maßnahmen, den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Ferner informierte uns der Vorstand regelmäßig über die Risikolage und das Risikomanagement.

Über die Sitzungen des Aufsichtsrats hinaus stand die Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv erörtert. Ferner haben wir alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf der Grundlage der Vorstandsberichte auf Plausibilität geprüft.

Soweit für Entscheidungen und Maßnahmen der Geschäftsführung nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat seine Beschlüsse auf Basis umfassender Unterlagen und eingehender Diskussion gefasst.

## Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage, die Kapazitätsauslastung und die Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität, strategisch wichtige Investitionsentscheidungen sowie das Risikomanagement standen neben weiteren strategischen und operativen Themen im Mittelpunkt der Berichterstattung des Vorstands sowie der Kontrolle und beratenden Begleitung durch den Aufsichtsrat. Besondere Schwerpunkte der Beratungen waren außerdem die operative und strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe sowie die laufende Überprüfung der bestehenden operativen Engagements. Außerdem befassten wir uns anlassbezogen mit Investitions- und Desinvestitionsprojekten sowie mit bestimmten Risiken bei den Konzerngesellschaften. Des Weiteren wurden Personalthemen regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen besprochen und entschieden.

Im Berichtsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt, von denen eine im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten wurde. An diesen Sitzungen haben jeweils alle drei Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen.

Im Rahmen der ersten Sitzung am 21. März 2019 behandelte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018, den Konzernlagebericht und den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018 sowie die betreffenden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer billigten wir den Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss 2018 wurde somit

festgestellt. Der Aufsichtsrat verabschiedete ferner den Bericht des Aufsichtsrats und die Beschlussvorschläge für die anstehende ordentliche Hauptversammlung. Der Vorstand berichtete zudem über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Aussichten in den einzelnen Beteiligungsunternehmen im Geschäftsjahr 2019. Darüber hinaus wurde die strategische Ausrichtung der Erich Jaeger-Gruppe mit den Schwerpunkten der Erhöhung der Wertschöpfungstiefe und dafür notwendigen Investitionen sowie der Umsetzung eines Optimierungsprojektes besprochen. Hierbei wurde vor allem der Aufbau einer eigenen Kabelfertigung bei Erich Jaeger intensiv erörtert. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgeschlagenen Personalentscheidungen für die Erich Jaeger-Gruppe zugestimmt.

In der Sitzung am 29. Mai 2019, die im Rahmen einer Telefonkonferenz abgehalten wurde, befasste sich der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftslage insbesondere mit strategischen Fragestellungen der Tochtergesellschaften FRAKO und OPUS.

In seiner Sitzung am 25. Juli 2019, die in den Räumlichkeiten der FRAKO in Teningen stattfand, verschaffte sich der Aufsichtsrat zunächst bei einem Betriebsrundgang einen persönlichen Eindruck vom Geschäftsbetrieb dieser Tochtergesellschaft. Im Anschluss wurden intensiv die aktuelle Geschäftslage sowie strategische Optionen für die FRAKO, insbesondere im asiatischen Raum, erörtert. Daneben hat sich der Aufsichtsrat mit der aktuellen Finanz- und Geschäftslage sowie mit dem Status und weiteren Vorgehen zum Kabelfertigungsprojekt bei Erich Jaeger und möglichen Auswirkungen von strategischen Entwicklungen bei einem Kunden der BDT befasst.

Die Aufsichtsratssitzung am 10. Oktober 2019 fand in den Räumlichkeiten der Taller GmbH in Waldbronn statt. Schwerpunkt war zunächst die strategische Ausrichtung der Erich Jaeger-Gruppe, vor allem auch im Hinblick auf die technologi-

schen Veränderungen des Marktes und der damit verbundenen Chancen für Erich Jaeger. In diesem Zusammenhang wurden auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Taller und Erich Jaeger sowie das Wertschöpfungsprojekt „Kabelfertigung“ besprochen. Der Aufsichtsrat beschloss vor dem Hintergrund der strategischen Bedeutung und des hohen Investitionsvolumens, zwei externe Berater zur unabhängigen Begutachtung dieses Projektes einzuschalten. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit einer möglichen Geschäftsfelderweiterung bei OPUS und Personalentscheidungen bei einzelnen Tochtergesellschaften. Auch wurde vom Vorstand vor dem Hintergrund der teilweise schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen intensiv über die aktuelle Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage in den einzelnen Konzernunternehmen berichtet. Schließlich wurde der Verkauf der EW Hof GmbH zu den vom Vorstand dargestellten Konditionen genehmigt.

In der Sitzung vom 19. Dezember 2019 stand zunächst erneut das Projekt Kabelfertigung der Erich Jaeger-Gruppe mit einem Zwischenbericht der eingeschalteten Berater im Vordergrund. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat Verhandlungen mit Banken über eine Wachstumsfinanzierung bei Erich Jaeger aufgrund des hohen neu gewonnenen Auftragsvolumens. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden zunächst der Status und das weitere Vorgehen zu den strategischen Themen bei den Tochtergesellschaften FRAKO und BDT, die bereits in vorherigen Sitzungen erörtert waren, besprochen. Im Anschluss wurde vom Vorstand die aktuelle Geschäftslage und darauf basierend die Planung der einzelnen Gesellschaften für das Jahr 2020 vom Vorstand dargestellt. Die Planung wurde vom Aufsichtsrat mit der Maßgabe genehmigt, bei einem Unternehmen die Planung anzupassen. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten auch die Beratungen über Vertragsverlängerungen und Neuanstellungen von Geschäftsführern bei zwei Tochtergesellschaften.



Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2019

Die von der Hauptversammlung der AdCapital AG am 9. Mai 2019 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde von der Aufsichtsratsvorsitzenden schriftlich mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 sowie des Konzernlageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 beauftragt, nachdem sie der Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt hatte, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen könnten.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Abschlussprüfer geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 6. April 2020 hat der Vorstand den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht umfassend erläutert. Die die Prüfungstestate unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer berichteten in der Bilanzsitzung über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie gingen dabei auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein und berichteten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess. Die vom Aufsichtsrat gestellten Fragen wurden zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht der AdCapital AG geprüft und in der Bilanzsitzung ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch

den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Mit Beschluss vom 6. April 2020 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 ist damit festgestellt. Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2019 auf neue Rechnung vorzutragen. Diesem Vorschlag haben wir zugestimmt.

Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2019 erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Abhängigkeitsbericht wurde gemäß § 313 AktG vom Abschlussprüfer geprüft. Der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers über die Prüfung des Abhängigkeitsberichts ist jedem Aufsichtsratsmitglied übermittelt worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Abschlussprüfer hat in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 6. April 2020 über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer an.

Der durch den Abschlussprüfer erteilte Bestätigungsvermerk zum Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019 lautet wie folgt:

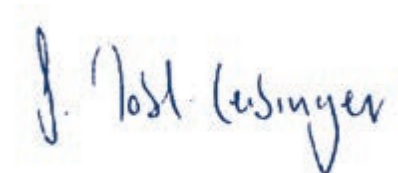
„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Auch danken wir den Geschäftsführern sowie den Mitarbeitern der Konzernunternehmen für die geleistete Arbeit.

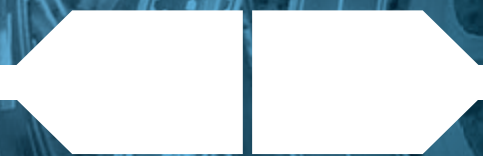
Tuttlingen, den 6. April 2020



Dr. Sonja Zobl-Leibinger  
(Vorsitzende des Aufsichtsrats)



DIE  
ZUKUNFT  
WIRD



SPANNEND



Die Erich Jaeger GmbH + Co. KG fertigt hochwertige Steckverbindungen für die Automobil- und Nutzfahrzeugbranche.

Zahlreiche Automobilhersteller setzen in der Erstausrüstung auf die innovativen und qualitativ hohen Standards von Erich Jaeger. Die Technologieführerschaft und Systemkompetenz in der Erstausrüstung bilden auch die Basis für die Entwicklung von Elektroeinbausätzen zum Nachrüsten.

TAUSEND  
PRODUKTE  
VERFÜGBAR







**Ein gefragter Entwicklungs- und Produktionspartner der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie ist Erich Jaeger – für die Erstausrüstung ebenso wie für das Nachrüstgeschäft.**

Seinen Partnern bietet Erich Jaeger einen exzellenten Komplettservice, der von der Ideenentwicklung über die Konstruktion bis zur Serienfertigung reicht. Das Produktspektrum umfasst Standardartikel, kundenspezifisch adaptierte Produkte und individuelle Anwendungslösungen. Neben Universal- und fahrzeugspezifischen Erweiterungseinbausätzen entwickelt der weltweite Marktführer für Steckverbindungen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger zunehmend mehr intelligente Komponenten, die funktionaler Bestandteil von Assistenz- und anderen Systemen für das autonome und teilautonome Fahren sind.

Die fahrzeugspezifischen Elektroeinbausätze sind exakt auf den jeweiligen Fahrzeugtyp zugeschnitten, alle verwendeten Bauteile sind in der Automobilindustrie zugelassen.

Ein Auszug aus dem aktuellen Produktportfolio:

1-polige bis 15-polige Anhängersteckdosen nach verschiedenen Normen für die Kraftfahrzeugindustrie, Steuermodule zur Versorgung der Lichtfunktionen eines Anhängers, 1-polige bis 16-polige Anhängerstecker nach verschiedenen Normen für die Kraftfahrzeugindustrie, Elektrowendeln mit oder ohne Stecker und Adapterwendeln für den Anhängerbetrieb, 7-polige und 13-polige Kabelsätze zur elektrischen Verbindung zwischen Anhänger und Zugfahrzeug, Verteilerboxen zur Verteilung elektrischer Signale vom Zugfahrzeug zur Lichtanlage des Anhängers, Kabel für Nutzfahrzeuge mit 5 bis 15 Adern – konform zu ADR 2017, Schraubkontakte, Crimpkontakte, Steckkontakte für OEMs und für die Nachrüstung, ...







# MILLIONEN METER KABEL JÄHRLICH

**Zu jedem Stecker gehört ein Kabel, das Signale und Daten zuverlässig weiterleitet und überträgt.**

Der Datenleitungsmarkt im Bereich Automotive wird in den nächsten Jahren explosionsartig wachsen und mit diesem Wachstum steigen die technischen Anforderungen an Datenkabel. Gerade in diesem Bereich werden die wirklichen Spezialisten, von denen es gegenwärtig nicht viele gibt, international gefragt sein.



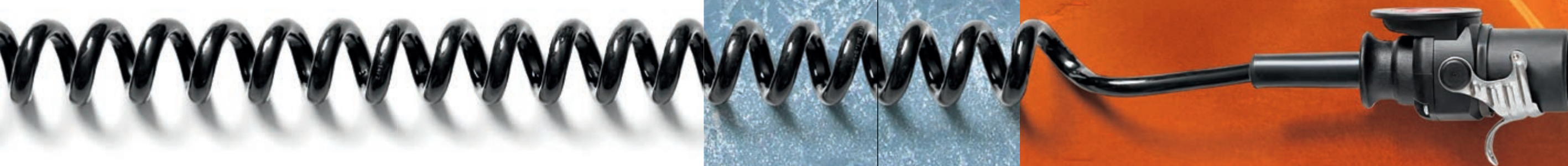


# MAXIMALE TEMPERATUR BELASTUNG

# -40

Von Tokio bis Istanbul, von Helsinki bis Marrakesch – LKW sind transkontinental über alle fünf Erdteile hinweg unterwegs. Ihre Kabel, deren Isolierungen und Ummantelungen müssen hohe Festigkeit mit zuverlässiger Funktionalität verbinden; Signale müssen sicher übertragen werden – bei extremer Hitze und Kälte ebenso wie unter Einwirkung verschiedener Witterungen und Materialien wie Ölen und Fetten.

# +125





# WETTERFEST ROBUST BIEGSAM

Mäntel dienen dem Schutz der Kabel und werden in hohem Maß beansprucht. Ganz besonders flexible Steuer- und Anschlussleitungen sind Hitze, Kälte, widrigster Witterung und vielfältigen Belastungen ausgesetzt.



Nicht nur unterschiedliche Temperaturen, auch scharfe Kanten und raue Untergründe fordern ihren Tribut – nicht selten werden die Mäntel der Kabel durch Schnitte beeinträchtigt, die beim flexiblen Einsatz der Leitung immer weiter reißen können. Druckbeanspruchungen durch Quetschen oder Schlageinwirkungen durch Werkstücke oder Arbeitsgeräte kommen hinzu.

Datenkabel und Datenstecker von Erich Jaeger müssen eine Vielzahl mechanischer Anforderungen erfüllen:

- Hohe Zugfestigkeit
- Ein- und Weiterreißfestigkeit
- Kerbfestigkeit
- Abriebfestigkeit
- Wechselbiegefestigkeit
- Schlagzähigkeit
- Kälteflexibilität

Im Labor werden die Produkte auf Herz und Nieren getestet: Einzelne Schichten von Kabelisolierungen und Ummantelungen werden konstanter Biegebelastung ausgesetzt und müssen extreme Temperaturschwankungen bestehen, damit das richtige Material für die zuverlässige Lösung zum Einsatz kommt.

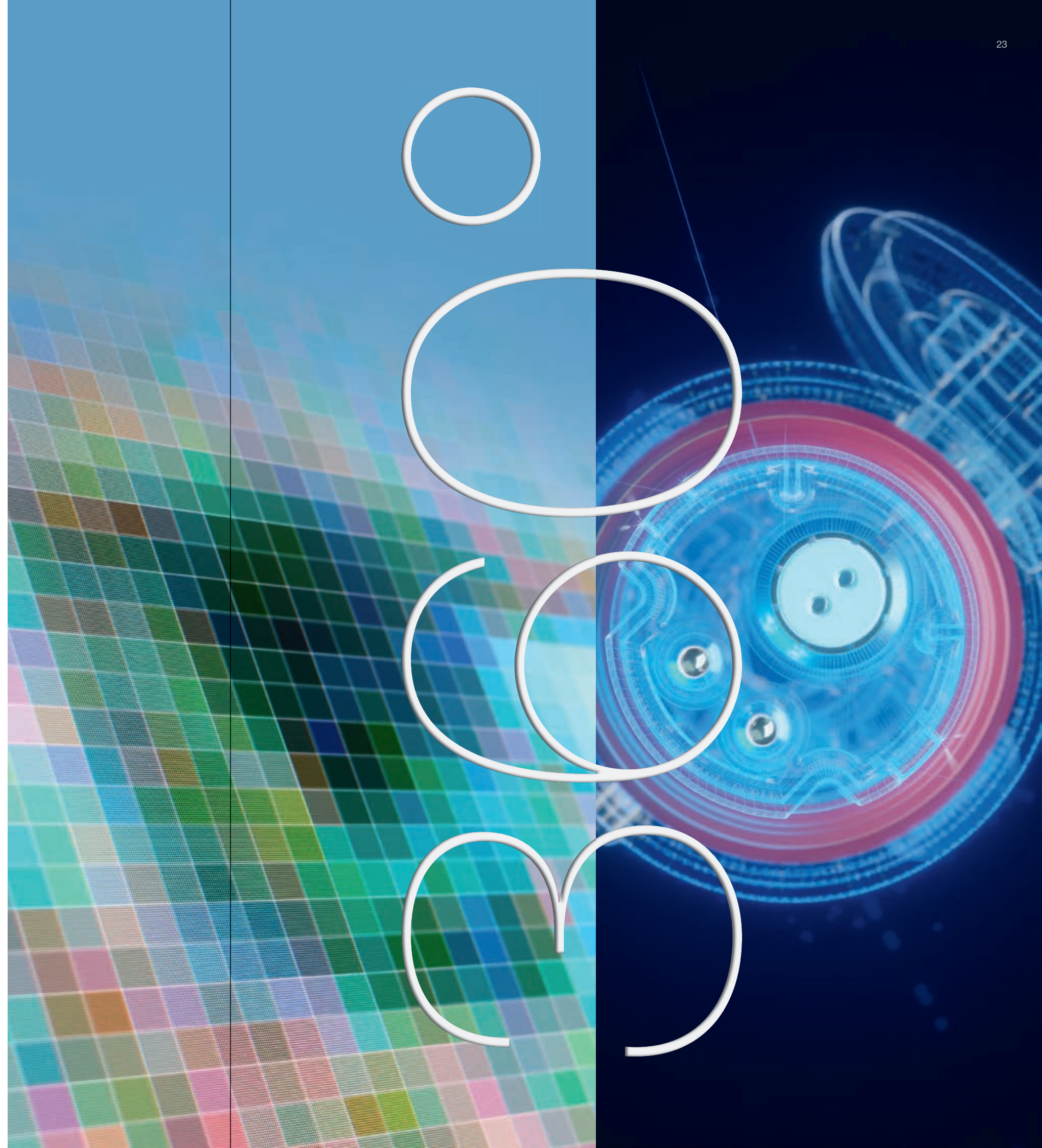


# BLICK IN DIE ZUKUNFT

**Nutzfahrzeughersteller setzen in zunehmendem Maß erweiterte Funktionen ein, die in Personenkraftwagen oft schon verbaut werden, aber hier völlig andere Bedingungen erfüllen müssen.**

Fahrerassistenz- und Automatisierungssysteme, Infotainment-Optionen, 360-Grad-Kamerasysteme, Hochgeschwindigkeitskommunikation und ein breites Spektrum an wichtigen Sicherheitsfunktionen sollen auch in Nutzfahrzeuge integriert werden. Diese neuen Technologien werden durch mehrere im Fahrzeug verteilte Sensoren möglich. Dazu gehören zum Beispiel auch Kamerasysteme, die über ein komplexes Netzwerk miteinander verbunden werden müssen.

Eine Voraussetzung dafür: Hochgeschwindigkeitsdaten, die von allen Positionen des Fahrzeugs übertragen werden. Die gesammelten Informationen werden dann mithilfe von eingebauten elektronischen Steuereinheiten verarbeitet, um ein vollständiges Modell des Fahrzeugs und seiner Umgebung zu erstellen und zum Beispiel einen gesicherten Rundumblick zu erzielen.





# BIRD'S EYE SYSTEM

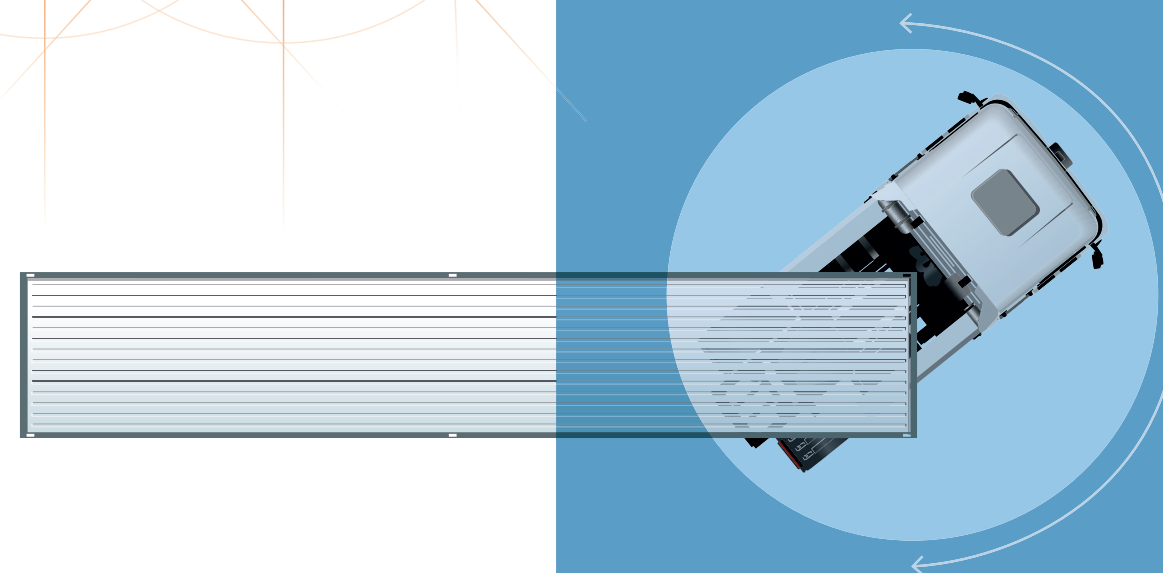
2019 hat Erich Jaeger eine weltweit einmalige Steckverbindung entwickelt, die in einem neuartigen Bird's Eye System für LKW mit Anhänger eingesetzt wird. Bird's Eye überträgt die Datensignale mehrerer Rückfahr- und Seitenkameras von Anhänger und Zugmaschine ins Cockpit.

Das System verbindet drei frontseitig angebrachte und drei bis fünf rückseitig angebrachte Kameras miteinander. Zur schnellen, zuverlässigen Übertragung und Verrechnung der Kamerabilder ist eine kabelgebundene Highspeed-Verbindung nötig, da Wi-Fi bei sicherheitsrelevanten Anwendungen nicht zuverlässig genug ist.

Die Kombination von Kamera, Steckverbindungen und Datenkabel ist ideal, um die Kernkompetenz – die Verbindung zwischen Zugmaschine und Anhänger – von Erich Jaeger zu untermauern und dem Trend zum autonomen Fahren eine richtungsweisende Lösung zu geben.

Die Datenübertragung der Signale erfolgt nun im einstelligen Gigabit-Bereich und ist in diesem Anwendungsfeld bislang einmalig. Aktuell arbeiten die Experten von Erich Jaeger bereits an Anhänger-Komponenten zur Übertragung von Datensignalen im zweistelligen Gigabit-Bereich.

IMMER  
UND  
ÜBERALL  
DIE  
ÜBERSICHT  
BEHALTEN







**Erich Jaeger unterstützt den digitalen Wandel auf den Straßen weltweit.**

Im Zuge der digitalen Vernetzung von Fahrzeugen und der Anforderungen, die im Zusammenhang mit dem autonomen Fahren und der E-Mobilität entstehen, werden Steckverbinder zur Datenübertragung eine große Zukunft haben.

Während PKW-Kunden vor allem auf Aussehen und Kaufpreis achten, orientieren sich Transportunternehmen in erster Linie an den Gesamtkosten über die Laufzeit des Fahrzeugs. Aber günstig allein reicht gegenwärtig nicht mehr. Fahrer, Gesetzgeber und andere Straßenverkehrsteilnehmer reden heute immer stärker mit, wenn es um Technik im LKW und die Anforderungen an ihn geht.



Allein in Deutschland fehlen in den kommenden Jahren ca. 150.000 Berufskraftfahrer. Durch diesen Fahrermangel kommt auch Bewegung in die Fuhrparks: Ein Fahrer kann heute Ansprüche stellen und mitbestimmen, welche Techniken zum Einsatz kommen und was sein LKW im Stande ist, zu leisten. Auf der anderen Seite haben die Fuhrparkbetreiber ein immenses Interesse an fahrerlosen Lösungen.

Spurwechsel- und Stauassistenten zum Beispiel können Fahrern das Arbeitsleben erleichtern, für mehr Sicherheit sorgen und einen wesentlichen Schritt in Richtung autonomes Fahren bringen, ein Plus, das kaum ein Fuhrparkbesitzer in Zukunft ignorieren wird. Kein Wunder, dass die neuen Topmodelle der Premium-Hersteller jede Menge elektronische Helfer im Einsatz haben.

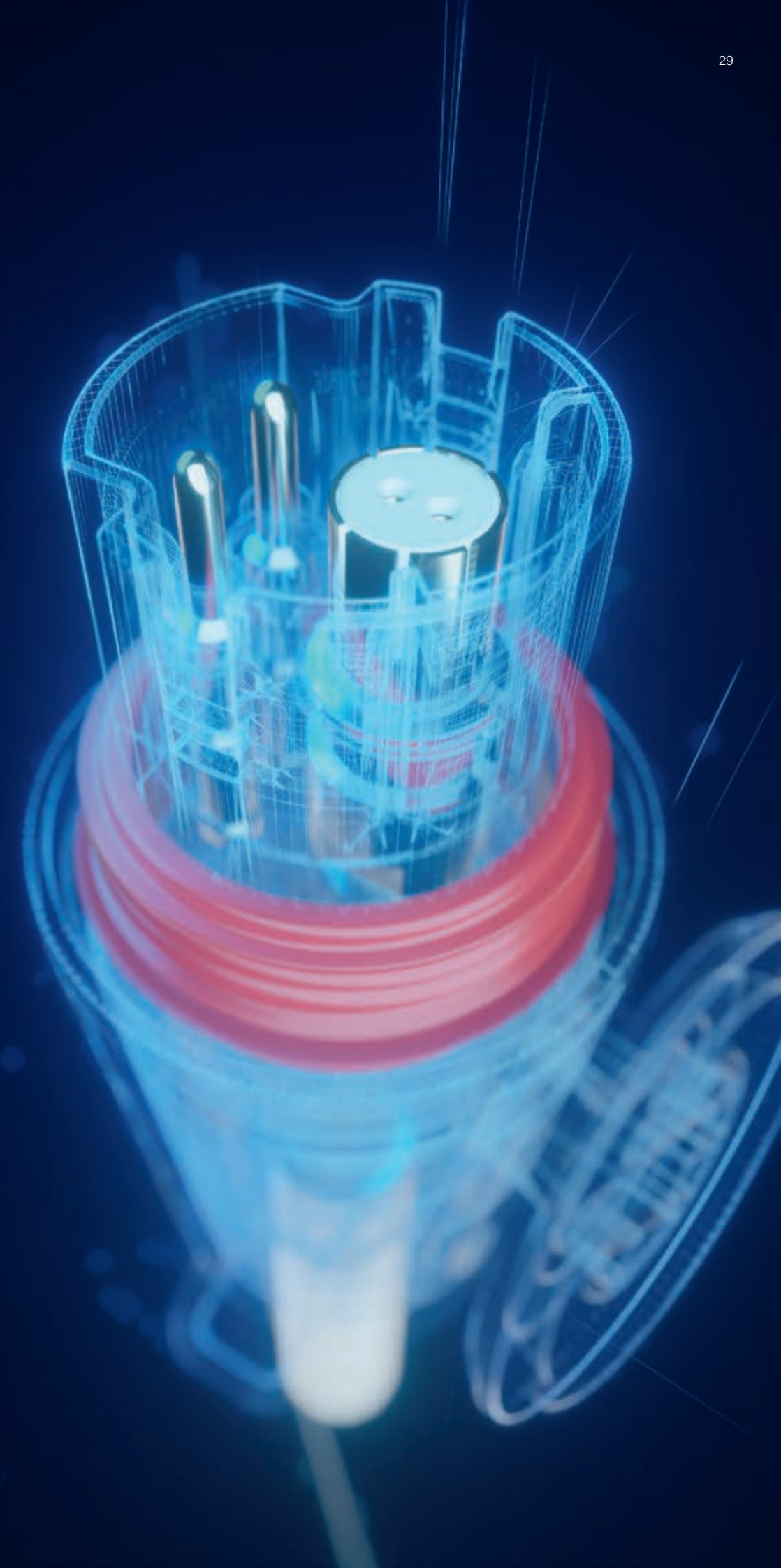
Totwinkelassistenten, Abbiege-Assistenten und Systeme wie das Bird's Eye von Erich Jaeger leisten einen wichtigen Beitrag, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Zwischen 30 und 40 Radfahrer kommen in der Bundesrepublik jedes Jahr unter die Räder von LKW. Diese tödlichen Unfälle sind oft auch für die LKW-Fahrer traumatisch. Gesetzgeber und Öffentlichkeit fordern daher immer stärker eine signifikante Erhöhung der Verkehrssicherheit.



# IN ZUKUNFT MEHR SICHERHEIT

Die individuelle Mobilität der Zukunft erfordert eine Vernetzung auf allen Ebenen: Eine Infrastruktur für intelligente Transportsysteme, fortgeschrittene Fahrerassistenzsysteme für automatisiertes Fahren und eine entsprechende Vernetzung im Fahrzeug sowie zwischen Fahrzeug und Verkehrssystemen – all das wird in nicht ferner Zukunft zum Automotive Internet vernetzt. Das Internet der Dinge erobert die Straße. Diente das bisherige Internet überwiegend der Kommunikation von Menschen, werden jetzt technische Produkte miteinander verknüpft, um Informationen auszutauschen. Zu diesen Dingen gehören auch Fahrzeuge aller Art.

Das setzt eine große Menge Daten voraus, die verknüpft und aufbereitet werden, um als Informationen in Echtzeit wieder verteilt zu werden. Alles mit dem Ziel, Leben und Umwelt zu schützen, aber auch Kosten und Zeit zu sparen. Damit alle diese Rohdaten von Radar, Kamera, etc. nahezu in Echtzeit verarbeitet werden können, müssen schnelle Datenautobahnen gebaut werden: modernste Bus- und Ethernet-Verbindungen.







**Vielfältige Möglichkeiten für LKW, Pick-up und Fahrzeuge im Agrarbereich:**

Überall, wo ein Anhänger zum Einsatz kommt, kann Erich Jaeger die Vorteile seiner Neuentwicklungen nutzen und seinen Partnern zukunftsfähige Lösungen bieten. Die Entwicklungsingenieure müssen dabei sicherstellen, dass diese Verbindung auch in den rauesten Umgebungen funktioniert.



Erich Jaeger ist auf die Konstruktion und Fertigung der erforderlichen Anschlüsse und Steckverbinder spezialisiert, die solche robusten Fahrzeug-Netzwerke ermöglichen.

Als etablierter Marktführer in diesem Sektor nutzt das Unternehmen seine Erfahrungen und Leistungen im Bereich der Hochgeschwindigkeitsdaten, der Zuverlässigkeit in extremen Umgebungen sowie der Zusammenarbeit mit Kunden weltweit, um Lösungen bereitzustellen, die die spezifischen Anforderungen von LKW-, Anhänger- und Offroad-Anwendungen erfüllen.



# 1000 MEGABYTE/ SEC



Ein neuer Highspeed-Datensteckverbinder für anspruchsvolle Anwendungen im Nutzfahrzeug-, PKW- und Agrar-Bereich.

Der innovative Highspeed-Datensteckverbinder basiert auf dem bewährten Standard ISO 12098. Er ist wasserdicht nach IP6K9K und IP67 und ermöglicht eine Datenübertragungsrate von 1 Gbit/s – zum Beispiel zur Übertragung von digitalen Kamerasignalen.



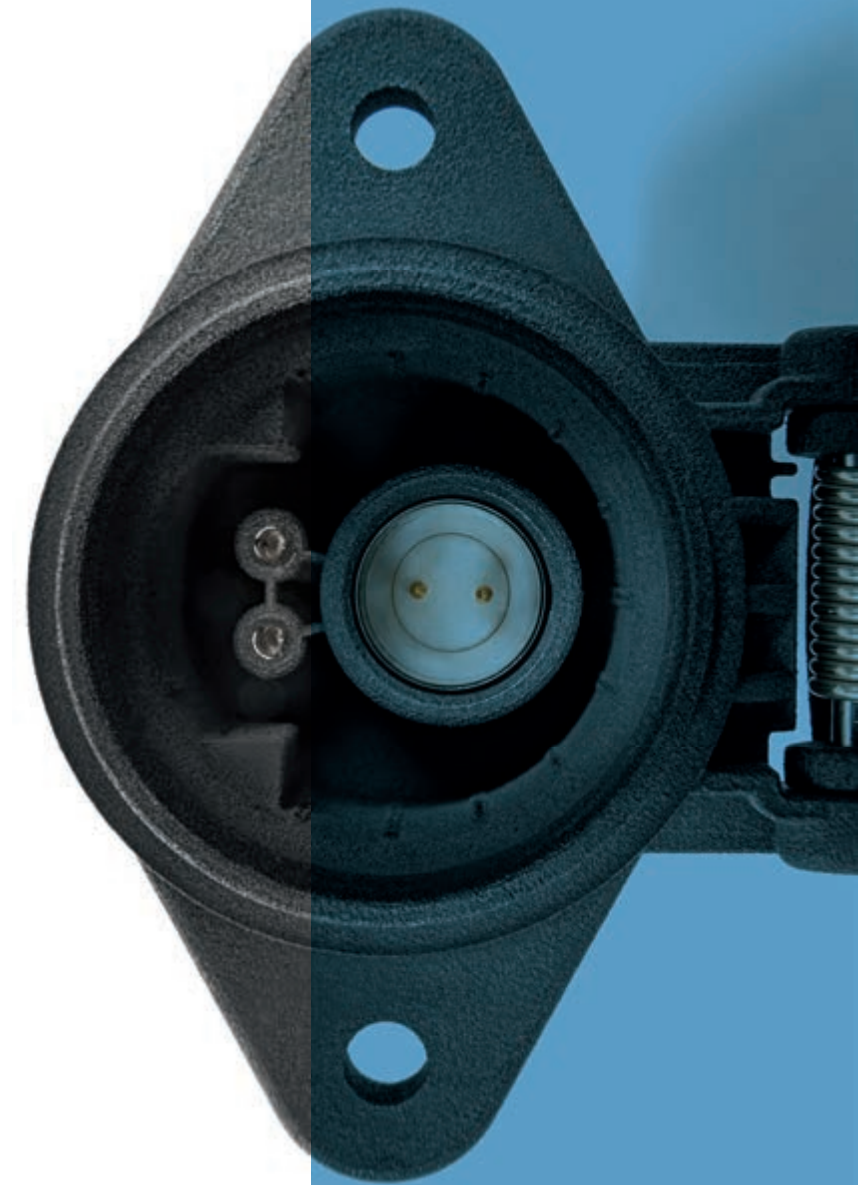
Wo eine Echtzeit-Übertragung von digitalen Kamerasignalen zwischen A und Z erfolgen soll, sind zuverlässige Lösungen gefragt. Die Anforderungen an eine effiziente moderne Landwirtschaft zum Beispiel verlangen nach einer verlässlichen Datenübertragung zwischen Traktor und Anbaugerät. Denn nur Datenerfassung und -verarbeitung in Echtzeit ermöglichen moderne Verfahren wie die georeferenzierte Düngerabgabe oder die punktgenaue Saatgutablage.

Die Entwicklung hin zu anspruchsvolleren Anwendungen – möglicherweise unter Einsatz von Kameradaten – macht eine hohe Bandbreite innerhalb des Bordnetzes notwendig. Die Datenübertragungsrate der neuen Datensteckverbinder schafft die Voraussetzung für diese Bandbreite und macht das System universal einsetzbar.

Das Steckverbindersystem besteht aus einer Steckdose und einem Stecker. In Kombination mit einem abgedichteten Verbinders zum Kabelbaum verhindern die Steckverbinder wirkungsvoll ein Eindringen von Wasser oder anderen schädlichen Materialien in das Fahrzeugbordnetz.

Die Ingenieure übernahmen das bewährte Erich Jaeger-Design und entwickelten eine neue Kontaktanordnung mit zwei Datenleitungen zur Kommunikation und zwei Stromkontakten zur Stromversorgung. Die komplett geschirmten Kommunikationskontakte ermöglichen eine 1000-Base-T-Ethernet-Datenverbindung mit bis zu 1 Gbit/s.

- Zwei geschirmte 2-polige Datenleitungen
- Übertragungsraten von 1 Gbit/s
- Wasserdicht in gestecktem und ungestecktem Zustand
- Einfache Montage
- Robustes Steckdosengehäuse





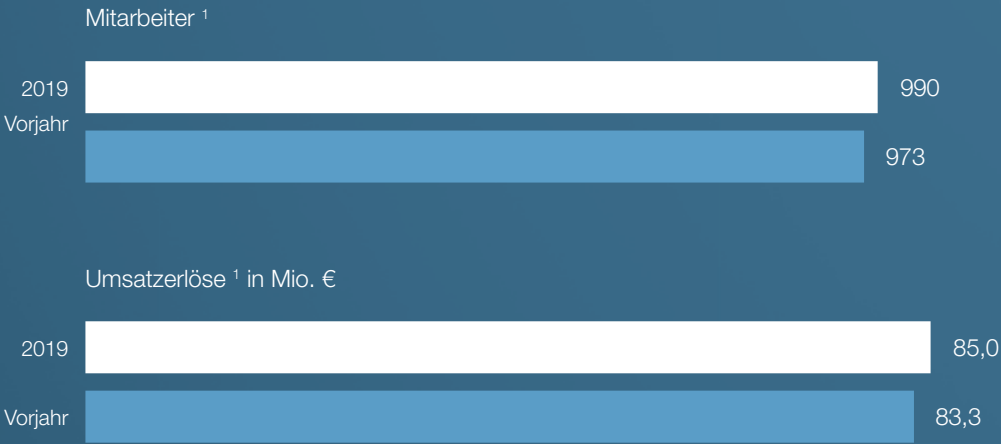


Erich Jaeger GmbH + Co. KG

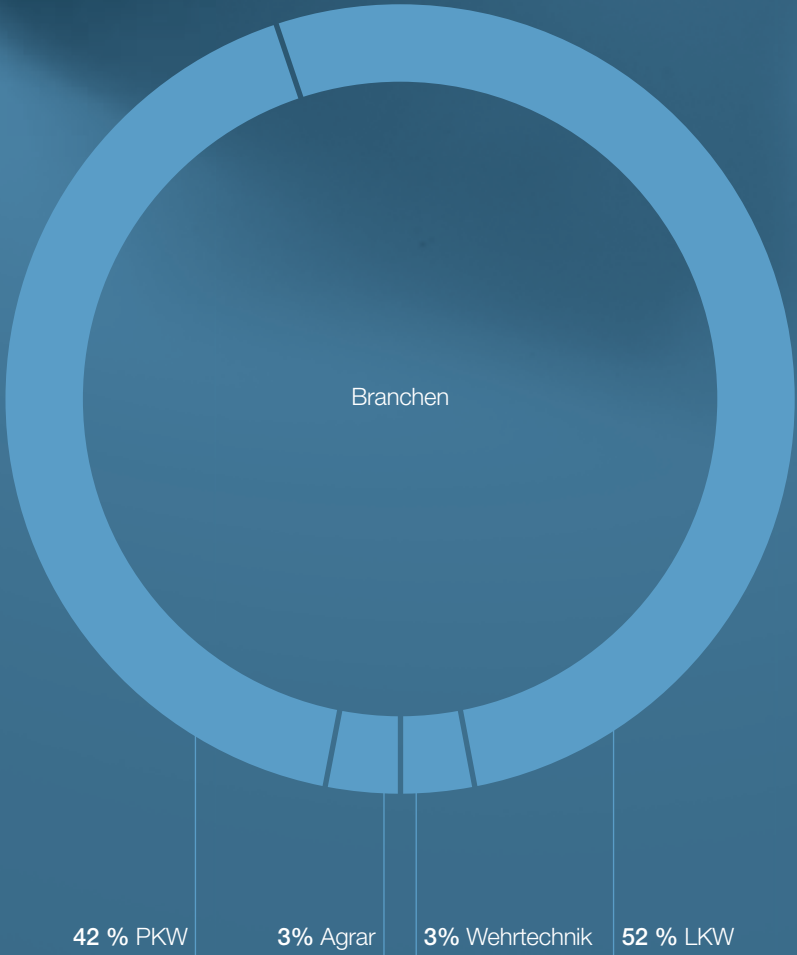
Automotive

AdCapital-Anteil 100 %  
Beteiligung seit 1993/1998  
Geschäftsführer Wolfgang Wiese (bis 30.12.2019 †)  
Felix Nußbaum

[www.erich-jaeger.de](http://www.erich-jaeger.de)



<sup>1</sup> konsolidiert, inkl. Tochtergesellschaften







**Bavaria Digital Technik GmbH**

Geräte- und Anlagenbau, Elektrotechnik

AdCapital-Anteil            100 %  
Beteiligung seit            2006  
Geschäftsführer            Manuel Stelzer

[www.bdt-online.de](http://www.bdt-online.de)



**FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH**

Elektrotechnik

AdCapital-Anteil            100 %  
Beteiligung seit            2005  
Geschäftsführer            Dr. Matthias Sehmsdorf

[www.frako.com](http://www.frako.com)



**OPUS Formenbau GmbH & Co. KG**

Formen- und Werkzeugbau

AdCapital-Anteil            75 %  
Beteiligung seit            2007  
Geschäftsführer            Markus Menchen

[www.opus-formenbau.de](http://www.opus-formenbau.de)



**EP Connectors GmbH**

Automotive

AdCapital-Anteil            100 %  
Beteiligung seit            2017  
Geschäftsführer            Felix Nußbaum

[www.epconnectors.de](http://www.epconnectors.de)



**KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH**

Kunststoffverarbeitung

AdCapital-Anteil            100 %  
Beteiligung seit            1991  
Geschäftsführer            Matthias Keller

[www.kts-schmoelln.de](http://www.kts-schmoelln.de)



**Taller GmbH**

Elektrotechnik

AdCapital-Anteil            99,95 %  
Beteiligung seit            2007  
Geschäftsführer            Felix Nußbaum

[www.taller.de](http://www.taller.de)



# Konzernlagebericht

## 42 1 Der AdCapital-Konzern

- 42 1.1 Geschäftstätigkeit und Investitionsfokus
- 42 1.2 Konzernstrategie, Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem
- 43 1.3 Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2019
- 43 1.4 Konsolidierungskreis

## 44 2 Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen

- 44 2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage
- 44 2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

## 45 3 Ertragslage

- 45 3.1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 46 3.2 Industriebeteiligungen

## 47 4 Finanz- und Vermögenslage

- 47 4.1 Portfolioentwicklung
- 47 4.2 Investitionen
- 47 4.3 Finanzlage
- 48 4.4 Vermögenslage
- 48 4.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

## 49 5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- 49 5.1 Mitarbeiter
- 49 5.2 Forschung und Entwicklung

## 49 6 Risikobericht

- 49 6.1 Chancen- und Risikomanagementsystem
- 49 6.2 Risikofaktoren aus dem operativen Geschäft der Konzern- und Tochtergesellschaften
- 50 6.3 Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

## 51 7 Abhängigkeitsbericht

## 51 8 Chancen-/Risiko- und Prognosebericht

- 51 8.1 Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage
- 52 8.2 Chancen und Risiken

## 53 9 Schlussbemerkungen



- Der AdCapital-Konzern
  - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Ertragslage
  - Finanz- und Vermögenslage
  - Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
  - Nachtragsbericht
  - Abhängigkeitsbericht
  - Chancen- / Risiko- und Prognosebericht
  - Schlussbemerkungen

1. Der AdCapital-Konzern

1.1 Geschäftstätigkeit und Investitionsfokus

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der AdCapital AG liegt unverändert gegenüber dem Vorjahr auf dem Industrie­geschäft unserer Beteiligungen.

Unser Anteilsportfolio besteht im Wesentlichen aus vier Einzel­unternehmen und zwei Unternehmensgruppen:

| Wesentliche Beteiligung                         | Branche                                |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Bavaria Digital Technik GmbH (BDT)              | Geräte- und Anlagenbau, Elektrotechnik |
| Erich Jaeger GmbH + Co. KG (Unternehmensgruppe) | Automotive                             |
| FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH        | Elektrotechnik                         |
| KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH (KTS)      | Kunststoffverarbeitung                 |
| OPUS Formenbau GmbH                             | Formen- und Werkzeugbau                |
| Taller GmbH (Unternehmensgruppe)                | Elektrotechnik                         |

Die EW Hof-Gruppe wurde – wie schon seit längerer Zeit geplant – veräußert. Die Unterzeichnung des Kaufvertrags (Signing) erfolgte im Berichtsjahr, der Eigentumsübergang an den Gesellschafts­anteilen erfolgte am 01. Januar 2020 (Closing). Das Unternehmen wurde im Geschäftsjahr wegen Geringfügigkeit nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Jaeger-Gruppe ist mit einem Umsatzanteil von über 50 % nach wie vor die dominierende Beteiligung im AdCapital-Konzern.

1.2 Konzernstrategie, Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem

1.2.1 Konzernstrategie

Beteiligungen

Die AdCapital AG versteht sich als Industrieholding mit ausgeprägter strategischer und operativer Steuerungs- und Überwachungsfunktion in Bezug auf ihre Beteiligungsunternehmen. Der strategische Schwerpunkt der Unternehmensgruppe wurde in den letzten Jahren Schritt für Schritt auf den Bereich Automotive mit der Kerngesellschaft Erich Jaeger verlagert.

Die Beteiligungen werden von uns bei Strategie-, Finanzierungs-, Prozess- und Organisationsfragen intensiv beraten. Unsere fundierten Branchenkenntnisse und unser enges Netzwerk in den Bereichen Finanzen, Steuern und Recht unterstützen unsere Unternehmen bei geschäftsstrategischen Entscheidungen und entlasten sie in den indirekten Bereichen.

Um sich bietende Synergien zu nutzen, haben wir die organisatorische Eingliederung in den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen unserer Beteiligungsunternehmen bis heute konsequent vorangetrieben und konzernweit einheitliche Strategie-, Steuerungs- und Planungsgrundsätze eingeführt.

Wir sehen uns als unternehmerischen Partner, der neben Eigen- und Fremdkapital unternehmerisches Know-how beisteuert und selbst eine mittelständisch geprägte Unternehmenskultur einbringt. Bei aller Integration setzen wir dabei bewusst auf die Eigenständigkeit der Unternehmen und ihrer Geschäftsführer im operativen Bereich und respektieren individuelle Unternehmenskulturen.

Die Ziele für unsere Beteiligungen sind die Stärkung der jeweiligen Markt- und Wettbewerbsposition, die Verbesserung der Fertigungseffizienz sowie die Optimierung organisatorischer Abläufe einschließlich des Vertriebs. Das heißt, unser Hauptaugenmerk ist

auf die Realisierung von organischen Wachstumspotenzialen, die Verbesserung der Profitabilität der Unternehmen und ihrer Kapitalausstattung und damit auch deren Krisenresilienz gerichtet.

Unsere Strategie setzt auf den Ausbau des Kerngeschäfts im Automotive-Umfeld sowie die Verbesserung der Rentabilität unserer Beteiligungen. Dies soll in erster Linie durch Verbesserungen im operativen Bereich und Verbesserung der Wettbewerbsposition erreicht werden.

In Ausnahmefällen würden wir aber unverändert auch im Bereich Automotive oder in den für diese Branche relevanten Technologien (Metall- und Kunststoffverarbeitung sowie Elektronik und Software) Investitionen in neue Beteiligungsunternehmen tätigen. Derartige Fälle mit einem erheblichen Synergiepotenzial haben sich uns im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht eröffnet.

Finanzielle Flexibilität

Unsere stabile Finanzlage haben wir im Geschäftsjahr planmäßig mit Bankkrediten und internationalen Factoring-Finanzierungen weiter abgesichert. Diese dienen im Wesentlichen der langfristigen Investitionsfinanzierung, insbesondere aber auch der Finanzierung der nach wie vor bestehenden Anlaufverluste der neuen Fertigungsstätte in Mexiko und der damit bezweckten Erschließung des nordamerikanischen Marktes durch die Jaeger-Gruppe; diese hat sich in den vergangenen Jahren schwieriger als erwartet gestaltet.

Des Weiteren bestehen bei drei Beteiligungsunternehmen unter der Führung der Holding auch Kontokorrentkredite, die schon im Geschäftsjahr 2016 zur Ablösung von konzerninternen Cash-Pool-Linien aufgenommen worden waren.

Liquide Konzernmittel werden ausschließlich in Zahlungsmitteln und freien Banklinien gehalten.

Unternehmenssteuerungs- und Überwachungssystem

Die zentralen Verwaltungsbereiche Controlling, Steuern und Recht und die Inlandsfinanzierung werden unverändert auf Ebene der Holding geführt. Die IT wird zentral für den Konzern in enger Abstimmung mit der Holding über Erich Jaeger gesteuert.

Die operative Steuerung des gesamten AdCapital-Konzerns erfolgt über regelmäßige Geschäftsleitungssitzungen bei den Beteiligungsunternehmen oder am Standort der Holding. In diesen Gesprächen werden unter anderem auf Basis von Budgetvorgaben sowie der definierten strategischen Ausrichtung die aktuelle Geschäftslage sowie die kurz- und mittelfristigen

Planungsrechnungen der Gesellschaften besprochen. Wesentliche Kennzahlen, die von uns zur Steuerung der operativen Beteiligungen eingesetzt werden, sind der Auftragseingang sowie Auftragsbestand, die erwirtschaftete Gesamtleistung, die Wertschöpfung, die Produktivität je Stunde, die EBIT-Marge sowie der Free Cashflow und das Working Capital. Darüber hinaus werden Kennzahlen zur Kostenstruktur sowie zur Steuerung von Produktion und Vertrieb zur Analyse hinzugezogen.

1.3 Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr 2019

Am 30.12.2019 ist der langjährige Geschäftsführer der Jaeger-Gruppe, Herr Wolfgang Wiese, überraschend verstorben. Herr Wiese hinterlässt eine große Lücke. Vorübergehend wird Herr Felix Nußbaum als alleiniger Geschäftsführer seine Aufgaben übernehmen.

Zwar wurde, wie schon im Vorjahres-Lagebericht dargestellt, am 12.02.2019 der Schadenersatzstreit mit einem Großkunden der Taller GmbH beigelegt. Vor dem Hintergrund eines drohenden Rechtsstreits wurden in den Vorjahren Investitionen zurückgehalten. Auch einige Kunden und Lieferanten waren über die Zukunftsaussichten der Taller besorgt. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf Organisation, Qualität, Auftragsbearbeitung und Umsatz haben zu einem Umsatzrückgang und nochmals erheblichen Verlusten bei der Taller GmbH im Jahr 2019 geführt. Im Laufe des Jahres konnte aber die Lage stabilisiert werden, insbesondere in den Bereichen Qualität und Organisation. Wir befassen uns intensiv mit der Zukunftsplanung und den verschiedenen zur Verfügung stehenden Verbesserungsmöglichkeiten.

Die EW Hof-Gruppe wurde mit Kaufvertrag vom 11. Dezember 2019 (Signing) mit Wirkung zum 01.01.2020 (Closing) – wie schon seit längerer Zeit geplant – verkauft.

1.4 Konsolidierungskreis

Die Zahl der in den Konzernabschluss 2019 einbezogenen Gesellschaften beträgt 17. Nach der Unterzeichnung des Kaufvertrags über die Veräußerung der Gesellschaftsanteile (Signing) an der EW Hof-Gruppe wurde diese nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen. Darüber hinaus wurde die frako power systems GmbH & Co. KG entkonsolidiert. Somit hat sich die Zahl der konsolidierten Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um drei verringert.



- Der AdCapital-Konzern
  - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Ertragslage
  - Finanz- und Vermögenslage
  - Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
  - Nachtragsbericht
  - Abhängigkeitsbericht
  - Chancen- / Risiko- und Prognosebericht
  - Schlussbemerkungen

2. Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen

2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Bezogen auf das BIP wuchs die deutsche Wirtschaft 2019 um 0,6 % und damit das zehnte Jahr in Folge. Gegenüber den beiden Vorjahren, deren entsprechendes Wachstum jeweils 1,5 % (2019) bzw. 2,2 % (2018) betrug, hat sich die Dynamik allerdings bedeutend abgeschwächt. Der IWF prognostiziert für 2020 für Deutschland ein Wachstum von 1,1 %, für 2021 ein Wachstum von 1,4 %. Für China hat der IWF kurz vor Fertigstellung dieses Lageberichts die Wachstumsprognose von bislang 6,0 auf 5,6 % aufgrund des Corona-Virus reduziert. Für die USA prognostiziert die Weltbank ebenfalls einen Rückgang des Wirtschaftswachstums von 2,5 % im abgelaufenen Jahr auf 2,0 % in 2020. Für die Weltwirtschaft als Ganzes hat die Weltbank ihre Wachstumsprognose auf 3,3 % angehoben. Auch die Bundesregierung und die Wirtschaftsforschungsinstitute haben sich diesen leicht optimistischen Prognosen im Wesentlichen angeschlossen. Eine leichte Erholung sei aber weltweit gegenüber 2019 in Sicht. Die Prognosen gehen davon aus, dass der Brexit nicht in ungeordneter Form vollzogen wird. Des Weiteren wurden diese Prognosen vor Ausbruch des Corona-Virus in Europa erstellt. Inwieweit sich hier negative Veränderungen, u. a. aus der Beschränkung der individuellen Mobilität in Italien auf die Wirtschaft ergeben, ist aktuell unklar. Es ist aber zu befürchten, dass es zu erheblichen negativen Auswirkungen kommen könnte.

Bemerkenswert ist die im aktuellen Risikobericht des WEF (World Economic Forum) veröffentlichte Information zum weltweiten Schuldenstand (private und öffentliche Schulden), der auf 322 % (VJ 225 %) der weltweiten Wirtschaftsleistung angestiegen sei. Damit wäre er höher als vor der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und hat beinahe die Rekordhöhe während des zweiten Weltkriegs erreicht. Vor diesem Hintergrund gehen vom globalen Finanzsektor nach wie vor erhebliche Risiken aus, zumal die Beherrschung oder Steuerung einer möglichen erneuten Finanzkrise angesichts vielerorts immer noch extrem niedriger Leitzinsen (Deutsche Bundesbank zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts: 0 %) schwerer fallen dürfte als noch 2008.

Erhebliche Gefahren gehen auch vom politischen Umfeld sowie aus anderen Krisen, wie z. B. dem Corona-Virus, aus (siehe hierzu Abs. 8.2 Chancen und Risiken).

2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2019 stellte die gesamte Automobilbranche vor große Herausforderungen und die Märkte gestalteten sich volatil. Der Handelskrieg zwischen den USA und China und der drohende Brexit sorgten für Unsicherheit auf den Märkten. Der Dieselskandal und die Klimadiskussion sorgten insbesondere in Deutschland für Zurückhaltung bei den Konsumenten. Insgesamt ist der globale Automobilmarkt laut Branchenverband VDA um ca. 5 % gegenüber 2018 gesunken.

Der für das Erich Jaeger-Geschäft sehr bedeutende chinesische Nutzfahrzeugmarkt konnte sich gegenläufig nach den rückläufigen Zahlen im Vorjahr in 2019 deutlich erholen und legte sogar im 4. Quartal deutlich zu.

Die europäische PKW-Industrie steht durch die Umstellung auf alternative Antriebe und die zunehmende Elektromobilität vor den größten Umstellungen ihrer Geschichte. Auch das Jahr 2019 war leicht rückläufig. Allein in Deutschland ging die PKW-Produktion gegenüber dem Vorjahr nochmals um 9 % auf 4,66 Mio. Stück zurück. In Europa entwickelte sich der Nutzfahrzeugmarkt 2019 unterschiedlich. Für leichte LKW ergibt sich ein positiver Trend, der Markt für schwere LKW allerdings ist um ca. 10 % eingebrochen. In Deutschland wurde im Segment von über 6 Tonnen ein Wachstum von rund 3 % erreicht.

In Nordamerika sind die Stückzahlen des Nutzfahrzeugsektors besonders im letzten Quartal deutlich zurückgegangen und lagen damit auch im Jahresdurchschnitt unter Vorjahresniveau. Im PKW-Bereich gab es ebenfalls eine leichte Reduzierung um 1,0 % auf 15,5 Mio. Light Vehicles.

Der steigende Trend zu alternativen Antrieben, E-Mobility und autonomem Fahren zeigte sich weltweit bei nahezu allen Fahrzeugherstellern auch in 2019.

Von der kurzfristigen Marktentwicklung abgesehen sind die künftigen Herausforderungen der Automobilbranche enorm. Die Produktionswerke müssen mit hohen Investitionen auf die Elektromobilität umgerüstet werden – in China gilt seit 2019 eine Elektroautoquote von 10 % für Neuwagen; die CO<sub>2</sub>-/Stickoxid-Regulierung, die Digitalisierung, die Vernetzung und das automatisierte Fahren machen, bis zur Marktreife, ebenfalls hohe Entwicklungsausgaben und Investitionen nötig.

Auch wenn unsere Automotive-Beteiligungen nicht in den Bereichen Antrieb und Fahrassistenz tätig sind, stehen sie unter dem Einfluss der konjunkturellen Entwicklung und der bevorstehenden strategischen Umwälzungen der Industrie.

Laut ZVEI war die deutsche Elektroindustrie im Jahr 2019 rückläufig. Von Januar bis November 2019 war die preisbereinigte Produktion um 4,2 % gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Dennoch blieb die Zahl der Beschäftigten nahezu stabil und ist somit weiterhin auf dem höchsten Stand seit 22 Jahren. Für 2020 geht der ZVEI allenfalls von einer stabilen Entwicklung aus.

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen und Prognosen gestalten sich recht unterschiedlich. Sie stehen dabei alle unter dem Vorbehalt der neuen Eskalationen des Handelsstreits USA/China und dass es möglicherweise einen ungeordneten Brexit gibt. Hinzu kommen derzeit nicht abschätzbare Risiken wie zum Beispiel aus der Schließung von Werken bzw. nur deren zum Stand der Berichtserstellung wieder partiellen Öffnung in China aufgrund des Corona Virus. Insgesamt ist zu konstatieren, dass in der EU, in China und den USA vorerst keine allgemeine Rezession droht bzw. der IWF von einer moderaten Erholung der Weltwirtschaft mit einem Wachstum von 3,3 % ausgeht. Dementsprechend ist unser Optimismus hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung auf den für uns relevanten Märkten im laufenden Geschäftsjahr als sehr verhalten zu bezeichnen.

3. Ertragslage

3.1 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Gewinn- und Verlustrechnung des AdCapital-Konzerns

Die für die Beurteilung der Entwicklung der Gesellschaft relevanten Kennzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

- Als zentrale Steuerungsgrößen hat die Gesellschaft folgende Parameter definiert:
1. Gesamtumsatzerlöse
  2. Betriebliches Ergebnis

|                                                  | 2019<br>Mio. € | 2018<br>Mio. € |
|--------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Gesamtleistung                                   | 148,3          | 156,4          |
| Sonstige betriebliche Erträge                    | 3,7            | 5,1            |
| Materialaufwand                                  | -75,5          | -80,1          |
| Personalaufwand                                  | -43,1          | -45,4          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen               | -26,6          | -27,1          |
| <b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen</b> | <b>6,8</b>     | <b>8,9</b>     |
| Abschreibungen                                   | -5,1           | -5,6           |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                    | <b>1,6</b>     | <b>3,3</b>     |
| Finanzergebnis                                   | -0,4           | -0,4           |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>                | <b>1,2</b>     | <b>2,9</b>     |
| Ertragssteuern und sonstige Steuern              | -2,2           | -2,6           |
| <b>Konzernjahresergebnis</b>                     | <b>-1,0</b>    | <b>0,3</b>     |

Bei den Beteiligungsunternehmen der AdCapital AG handelt es sich vor allem um produzierende Unternehmen. Da diese in unterschiedlichen Geschäftsbereichen tätig sind, werden sie von der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur in unterschiedlichem Maß beeinflusst. Dabei beobachten wir seit mehreren Jahren eine zunehmende Internationalisierung unseres Konzerns. Lag der Exportanteil der Konzernumsätze im Jahr 2011 noch bei 45 %, so ist er im Geschäftsjahr 2017 auf 63 % angestiegen.



- Der AdCapital-Konzern
  - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Ertragslage
  - Finanz- und Vermögenslage
  - Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
  - Nachtragsbericht
  - Abhängigkeitsbericht
  - Chancen- / Risiko- und Prognosebericht
  - Schlussbemerkungen

Im Berichtsjahr 2019 hat er sich auf 65 % weiter erhöht. Die generell steigende Exportquote ist auf unseren wachsenden Automotive-Bereich, vor allem bei der Jaeger-Gruppe, zurückzuführen. Insofern ist eine hohe Abhängigkeit von der Investitionsgüterindustrie und damit (indirekt) von den Exporten unserer Kunden gegeben. Andererseits zeichnet einige unserer Unternehmen eine starke regionale Fokussierung auf den deutschen beziehungsweise deutschsprachigen Raum aus. Somit steht die unternehmerische Entwicklung des AdCapital-Konzerns weiterhin sowohl unter dem Einfluss des konjunkturellen Umfeldes in Deutschland als auch, und zwar in zunehmendem Umfang, der weltwirtschaftlichen Lage, insbesondere der globalen Automobilkonjunktur.

In der Ertragslage des Konzerns spiegeln sich die unterschiedlichen Entwicklungen der einzelnen Gesellschaften und ein starker Einfluss der konjunkturellen Entwicklung wider, insbesondere im zweiten Halbjahr.

So konnten die Jaeger-Gruppe, BDT und KTS positive betriebliche Ergebnisse im Jahr 2019 erzielen. Dem gegenüber stehen kleinere Verluste bei OPUS und FRAKO und ein operativer und somit aus Konzernsicht signifikanter Fehlbetrag bei Taller, der aufgrund der Sondersituation des Schadensersatzprozesses zu erklären ist.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die unsichere wirtschaftliche und politische Lage in Europa und der Welt, u. a. durch Diskussionen um Verbrennungsmotor und E-Mobilität, Handelsstreit, Brexit und Nahost-Konflikt, einen erheblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf des Konzerns hatte. Unter anderem waren bei Erich Jaeger Strafzölle für Lieferungen aus China nach Nordamerika fällig, Schwankungen in der Auslastung von Produktion und Entwicklung führten zu zusätzlichen Kosten, der Wettbewerb um die Aufträge wurde härter und führte vermehrt zu Preissenkungen.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im AdCapital-Konzern ist im Einzelnen wie folgt zu kommentieren:

Die Gesamtleistung ist mit 148,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 156,4 Mio. € um 5 % zurückgegangen. Bereinigt man die Veränderung um die im Jahr 2019 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedene EW Hof-Gruppe, ergibt sich lediglich eine Verringerung um 1 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 5,1 auf 3,7 Mio. € reduziert. Im Vorjahr entfielen 0,5 Mio. € auf EW Hof, sodass die bereinigte Veränderung lediglich 0,9 Mio. € beträgt. Der größte Teil der Veränderung entfällt auf den Veräußerungsgewinn der Minderheitsbeteiligung komm.passion, der im Vorjahr enthalten war.

Der Materialaufwand im Konzern ist von 80,1 Mio. € um 4,6 Mio. € auf 75,5 Mio. € beziehungsweise um 5,7 % gefallen. Die Materialquote ist dadurch von 51,2 % im Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 50,9 % gefallen. Dies ist zum einen auf das Ausscheiden der EW Hof-Gruppe aus dem Konzern zurückzuführen. Zum anderen hat Taller traditionell eine hohe Materialquote. Mit der reduzierten Leistung und dem damit niedrigeren Materialaufwand der Taller-Gruppe sank die Materialquote überproportional.

Der Personalaufwand ist um 2,3 Mio. € auf 43,1 Mio. € zurückgegangen. Auch dies ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden der EW Hof-Gruppe zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote ist mit 29,1 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Das Konzern-EBIT beträgt 1,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 3,3 Mio. €.

Die Zusammensetzungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Einzelnen im Konzernanhang näher aufgegliedert und kommentiert.

Insgesamt weisen wir im AdCapital-Konzern einen Jahresfehlbetrag vor Anteilen Dritter in Höhe von -1,0 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 0,3 Mio. €) aus.

3.2 Industriebeteiligungen

Unsere wichtigsten Beteiligungen haben das Geschäftsjahr, wie schon angedeutet, unterschiedlich gut bestritten:

Die größte Gesellschaft **Erich Jaeger** konnte zwar die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr steigern, wurde aber im europäischen Markt durch die schwierige konjunkturelle Lage der Automobilindustrie gebremst und hat daher die anspruchsvollen Wachstumsziele für 2019 nicht erreicht. Der hohe Preisdruck sowie die weiter umgesetzten Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung führten insgesamt zu einem etwas niedrigeren betrieblichen Ergebnis als 2018.

Die **Taller GmbH** konnte im Februar 2019 den Schadensersatzprozess mit einem Kunden beilegen. Insbesondere die daraus resultierenden Unsicherheiten im Markt führten zu einem erheblichen Rückgang der Gesamtleistung im Jahr 2019. Darüber hinaus wurden die Kapazitäten angepasst und weitere Maßnahmen zur Qualitätssteigerung und Verbesserung der betrieblichen Effizienz umgesetzt. Auch mussten noch Bereinigungen in den Vorräten vorgenommen werden, sodass im Gesamtjahr nochmals ein deutlicher Verlust zu verzeichnen war.

Auch **FRAKO** musste im weiterhin sehr schwierigen Blindleistungsmarkt weitere Umsatzrückgänge hinnehmen. Diese konnten trotz erheblicher Einsparmaßnahmen aufgrund hoher Belastungen aus den tarifvertraglichen Erhöhungen des Personalaufwands nicht kompensiert werden. Somit erlitt die Gesellschaft ebenfalls einen Verlust.

Dagegen setzte **BDT** seine positive Entwicklung fort und konnte vor allem durch Aufträge mit Neukunden einen Zuwachs bei der Gesamtleistung verbuchen, der sich auch im Ergebnis entsprechend niederschlug.

Die Gesamtleistung leicht steigern konnte auch die **KTS**. Dies führte auch wiederum zu einem positiven Ergebnis, das aber aufgrund von einmaligen Sondereffekten niedriger als im Vorjahr ausfiel.

Die **OPUS GmbH & Co. KG** wurde in ihrem Wachstum gebremst. Trotz der höchsten Anzahl an geleisteten Stunden für Kundenaufträge seit Unternehmensgründung konnte die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr nur leicht gesteigert werden. OPUS litt im Jahr 2019 stark unter der Verunsicherung der Automobilbranche. Es wurden wesentlich weniger Neuentwicklungen von Fahrzeugen begonnen. Insbesondere der für OPUS relevante Markt für Premiumfahrzeuge und Cabrios war davon betroffen. Aufträge wurden zu deutlich niedrigeren Preisen vergeben, die Auslastung war sehr schwankend, sodass ein kleiner Verlust bei der Gesellschaft entstand.

4. Finanz- und Vermögenslage

4.1 Portfolioentwicklung

Im Zuge des bereits 2012 vollzogenen Konzernstrategiewechsels werden Zukäufe im Beteiligungsportfolio nur noch zur gezielten Ergänzung bestehender Wertschöpfungsketten bei unseren bestehenden Tochterunternehmen, insbesondere im Automotive-Bereich, verfolgt. Wir wollen unsere Beteiligungen langfristig halten und erfolgreich weiterentwickeln. Vor diesem Hintergrund gab es auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum keine Neuinvestitionen im Beteiligungsbereich.

4.2 Investitionen

|                             | 2019<br>Mio. € | 2018<br>Mio. € |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| Investitionsvolumen Konzern | 3,7            | 4,8            |

Der Konzern zeigt im abgelaufenen Geschäftsjahr eine gegenüber dem Vorjahr insgesamt gedrosselte Investitionstätigkeit. Hierin spiegeln sich im Wesentlichen die Zurückhaltung der Taller-Gruppe aufgrund des lange ungelösten Rechtsstreits sowie der OPUS GmbH aufgrund der nachlassenden Dynamik im Markt wider.

4.3 Finanzlage

4.3.1 Finanzstrategie

Der Finanzbedarf der einzelnen Konzernunternehmen wurde im Inland in der Vergangenheit im Wesentlichen durch Bereitstellung von Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und die Einbeziehung in das Cash-Pool-System der AdCapital AG gedeckt. Im Zuge der Neuausrichtung unserer Finanzstrategie haben wir den Verschuldungsgrad des AdCapital-Konzerns im Berichtsjahr auf dem erreichten Niveau gehalten.

Unser Ziel ist es, eine unter Shareholder-Value-Gesichtspunkten optimierte Eigenkapitalquote auszuweisen. Mit 65,3 % gegenüber 64,5 % im Vorjahr weisen wir unseres Erachtens nachhaltig angemessene, unter Shareholdergesichtspunkten optimierte Eigenkapitalquoten aus. Der Anstieg ist auf die gesunkene Bilanzsumme, diese wiederum im Wesentlichen auf das Factoring der Jaeger-Gruppe zurückzuführen.

Über die tatsächlichen Inanspruchnahmen hinaus stehen uns aufgrund unserer zweifelsfreien Bonität zur Wachstumsfinanzierung noch umfangreiche freie Kreditlinien zur Verfügung. Freie Liquidität der AdCapital AG wird von uns in Zahlungsmitteln gehalten, um eine jederzeitige Verfügbarkeit der finanziellen Mittel sicherzustellen und Bewertungsrisiken auszuschließen.

Die Finanzlage des Konzerns ist somit unverändert stabil. Die Sicherung der Liquidität aller operativen Einheiten des Konzerns und der Holding hat für uns allerdings oberste Priorität, sodass wir der Hauptversammlung vorschlagen werden, auch in diesem Jahr keine Ausschüttung vorzunehmen.



- Der AdCapital-Konzern
  - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Ertragslage
  - Finanz- und Vermögenslage
  - Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
  - Nachtragsbericht
  - Abhängigkeitsbericht
  - Chancen- / Risiko- und Prognosebericht
  - Schlussbemerkungen

4.3.2 Kapitalstruktur

Der AdCapital-Konzern weist folgende Kapitalstruktur auf:

|               | 31.12.2019 | %     | 31.12.2018 | %     |
|---------------|------------|-------|------------|-------|
|               | Mio. €     |       | Mio. €     |       |
| Eigenkapital  | 61,8       | 65,3  | 64,5       | 64,5  |
| Fremdkapital  | 32,8       | 34,7  | 35,5       | 35,5  |
| Gesamtkapital | 94,6       | 100,0 | 100,0      | 100,0 |

Im Sinne der beschriebenen Finanzstrategie weist der Konzern eine optimierte Eigenkapitalquote aus.

4.3.3 Cashflow/Verkürzte Kapitalflussrechnung

Der Cashflow des Konzerns entwickelte sich wie folgt:

|                                         | 2019   | 2018   |
|-----------------------------------------|--------|--------|
|                                         | Mio. € | Mio. € |
| Operativer Cashflow                     | 5,2    | 14,0   |
| Netto-Investitionen                     | -3,0   | -3,6   |
| Free Cashflow                           | 2,2    | 10,4   |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -2,9   | -9,3   |

Im Hinblick auf Einzelheiten verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung und auf die oben unter Abschnitt 4.3.1 Finanzstrategie gemachten Angaben.

4.3.4 Cash-Pool-System

Alle wesentlichen inländischen Gesellschaften des Konzerns sind in das Cash Pooling des AdCapital-Konzerns einbezogen. Das Cash-Pool-System des Konzerns sichert den konzernzugehörigen Gesellschaften die zinsgünstige und unbürokratische Betriebsmittelfinanzierung. Es vermeidet darüber hinaus den Aufbau teurer und unnötiger flüssiger Mittel auf Ebene der Tochterunternehmen.

4.4 Vermögenslage

|                        | 31.12.2019 | %     | 31.12.2018 | %     |
|------------------------|------------|-------|------------|-------|
|                        | Mio. €     |       | Mio. €     |       |
| Anlagevermögen         | 26,0       | 27,5  | 28,3       | 28,3  |
| Umlaufvermögen und RAP | 68,5       | 72,5  | 71,7       | 71,7  |
| davon Zahlungsmittel   | 8,5        | 9,0   | 9,9        | 9,9   |
| Gesamtvermögen         | 94,5       | 100,0 | 100,0      | 100,0 |

Das Umlaufvermögen (Working Capital) hat sich insbesondere durch den Umsatzrückgang bei Taller und des Nichteinbezugs von EW Hof reduziert.

Die Höhe unserer Liquidität (Zahlungsmittel) zuzüglich freier vertraglicher Kreditreserven halten wir vor dem Hintergrund des Finanzierungsbedarfs des weiteren Wachstums und Berücksichtigung einer Sicherheitsreserve für angemessen und erforderlich.

4.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist geordnet. Die AdCapital-Gruppe wird ihre Aufgaben, insbesondere die Finanzierung ihrer Beteiligungsunternehmen, auch in Zukunft mit den ihr zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sowie den externen Finanzpotenzialen erfolgreich wahrnehmen können. Für den Fall größerer Erweiterungsinvestitionen, wie den Zukauf neuer Beteiligungen, stehen uns erforderlichenfalls weitere Finanzierungsquellen zur Verfügung.

Die Eigenkapitalquote im Konzern sowie auf Ebene der AdCapital AG ist überdurchschnittlich hoch.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr ist unbefriedigend. Über die Gründe hierfür haben wir berichtet. Der Start ins Geschäftsjahr 2020 zeichnet sich in einem volatilen Umfeld ab. Neben den schon seit Längerem bekannten Risiken aus der Krise der Automobilindustrie sowie den politischen Risiken (u. a. Handelskonflikt und Brexit) ist mit dem Corona-Virus ein weiteres für uns in seinen Auswirkungen derzeit nicht einschätzbares Risiko dazugekommen. Die damit verbundenen Probleme mit den Lieferketten sowohl für unsere Unternehmen als auch unsere Kunden und Lieferanten werden sich erst in den nächsten Wochen und Monaten in ihren Auswirkungen zeigen. Es muss aber mit einem erheblichen Einfluss auf Umsatz, Ergebnis und Liquidität gerechnet werden.

Dennoch ist es unsere oberste Priorität, die Rentabilität des Konzerns mittel- bis langfristig wieder verbessern zu können. Das erklärte Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen sowie deren Rentabilität dauerhaft auf ein zufriedenstellendes Niveau zu heben.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

5.1 Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte die AdCapital AG drei (Vorjahr: vier) Mitarbeiter. Im AdCapital-Konzern waren 2019 durchschnittlich 1449 Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr (1457 Mitarbeiter) ist die Zahl der Mitarbeiter nahezu unverändert.

Die Zahl der Auszubildenden liegt bei 31 (Vorjahr: 38). Mit ihren Ausbildungsplätzen sorgen die Unternehmen für den Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften und leisten damit gleichzeitig einen Beitrag, den Jugendlichen in Deutschland eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Auswahl, Förderung, Weiterbildung und Bindung von Mitarbeitern spielen für unsere Personalpolitik die zentrale Rolle. An dieser Stelle hilft die Holding mit Methoden und Werkzeugen, schafft Plattformen für den Austausch und hat ein nachhaltiges Personalentwicklungskonzept etabliert. Eine gute Aus- und Fortbildung ist Voraussetzung für den Erfolg der AdCapital AG und ihrer Beteiligungen.

Wir achten darauf, neue Stellen mit gut ausgebildeten Mitarbeitern zu besetzen sowie erfahrene Mitarbeiter, die sich durch ihre Kompetenz sowie Professionalität auszeichnen, als Schlüsselpersonen langfristig an das Unternehmen zu binden. Ein gemeinsames Verständnis aller in der Gruppe tätigen Geschäftsführer für die qualifizierte Förderung unserer Mitarbeiter und ihre Beteiligung am betrieblichen Erfolg schaffen die Grundlage für die Identifikation der Mitarbeiter mit den Unternehmen der AdCapital-Gruppe.

5.2 Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern betrugen im Geschäftsjahr 2019 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €).

Es handelt sich im Wesentlichen um Produktentwicklungen sowie Weiterentwicklungen des bestehenden Produktportfolios.

6. Risikobericht

6.1 Chancen- und Risikomanagementsystem

Unsere Chancen- und Risikopolitik entspricht unserer Strategie, nachhaltig Erträge sowie Wertsteigerungen aus unseren operativen Unternehmensbeteiligungen zu erzielen. Dementsprechend vermeiden wir unangemessene Risiken. Die grundsätzliche Risikopolitik wird durch den Vorstand in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vorgegeben.

Unser Überwachungssystem zur Früherkennung von Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, besteht aus verschiedenen Informations- sowie Kontrollsystemen, mit denen wir den aktuellen Anforderungen gerecht werden. Dabei werden sowohl qualitative als auch quantitative Kriterien zur Früherkennung von Risiken beobachtet.

6.2 Risikofaktoren aus dem operativen Geschäft der Konzern- und Tochtergesellschaften

Ausfallrisiko

Auf operativer Ebene werden Ausfallrisiken bei unseren Kunden im Rahmen eines effizienten Forderungsmanagements durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen sowie die Festlegung von Kreditobergrenzen und weiteren Kontrollverfahren auf ein unvermeidliches Maß begrenzt. In geeigneten Fällen werden Warenkreditversicherungen zum Schutz vor Forderungsausfällen abgeschlossen. In Einzelfällen wird mit Kunden eine Lieferung gegen Vorkasse vereinbart.

Risiko aus dem operativen Geschäft

Sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite stehen den Konzernunternehmen häufig deutlich größere Partner gegenüber, sodass die Verhandlungsmacht beschränkt ist. Die Konzernunternehmen sind grundsätzlich bemüht, die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten oder Kunden zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Bei einzelnen Konzernunternehmen bestehen allerdings starke Abhängigkeiten von Großkunden.

Auf der Beschaffungsseite wird das mögliche Belieferungs- oder auch Ausfallrisiko des Lieferanten durch entsprechende Abnahme- beziehungsweise Belieferungsvereinbarungen zwischen Lieferant und der AdCapital-Tochtergesellschaft gesteuert. Das Risiko, dass ein Zulieferer vollständig ausfällt und nicht rechtzeitig durch einen Drittlieferanten ersetzt werden kann, schätzen wir derzeit außerhalb von China allgemein als eher gering ein.



- Der AdCapital-Konzern
  - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Ertragslage
  - Finanz- und Vermögenslage
  - Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
  - Abhängigkeitsbericht
  - Chancen- / Risiko- und Prognosebericht
  - Schlussbemerkungen

Allerdings haben wir zum Erstellungszeitpunkt dieses Lageberichts mit Werksschließungen bzw. aktuell nur der staatlich begrenzten Teileröffnung von Werken in China, insbesondere des Tochterwerks von Erich Jaeger in China, zu kämpfen. Eine Prognose für die weitere Entwicklung lässt sich diesbezüglich nur schwer stellen.

Weiterhin können stark schwankende Rohstoffpreise, insbesondere für Kupfer und Messing, zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen operativer Tochtergesellschaften führen. Hier werden zum einen Abnahmeverträge mit Lieferanten geschlossen, die feste Kaufpreise für bestimmte Absatzmengen garantieren. Auf der anderen Seite werden mit Kunden Kaufpreisanpassungsklauseln (Materialteuerzuschläge) vereinbart, mit denen das Rohstoffpreisrisiko an den Kunden weitergegeben wird.

Zins- und Währungsrisiken

Bei einigen Einzelgesellschaften sind die Zinsrisiken moderat gestiegen, da diese Bankkredite in Anspruch nehmen.

Währungsrisiken des Konzerns resultieren aus Transaktionen der Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen. Insbesondere sind hiervon die Lieferungen von ausländischen Produktionsgesellschaften an deutsche Vertriebsgesellschaften betroffen. Seit dem signifikanten Rückgang des Eurokurses gegenüber den für unseren Konzern wichtigen Währungen zum Jahreswechsel 2014/15 hat sich der Euro zunächst im Wesentlichen seitwärts bewegt. Seit Beginn des Jahres 2017 ist er signifikant von 1,05 \$/EUR auf über 1,20 \$/EUR gestiegen. Seit einiger Zeit bewegt er sich wiederum seitwärts bei 1,10 \$/EUR. Mit unserer internationalen Ausrichtung und dem angestrebten, nahezu stetigen Anstieg unserer Exportquote sind in Zukunft naturgemäß erhöhte Währungsrisiken zu gewärtigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich besonders in den klassischen Risikowährungen (mexikanischer Peso und türkische Lira) überwiegend negative Auswirkungen auf das operative Ergebnis ergeben.

Liquidität der Beteiligungen

Die Liquidität der Beteiligungen wird durch den operativen Cashflow der Gesellschaften und mittels Bereitstellung von Eigen- oder Fremdkapital durch die AdCapital AG sowie durch Finanzinstitute gedeckt. Die Liquidität der Gesellschaften wird laufend überwacht.

Wesentliche Investitionsentscheidungen stehen unter dem Zustimmungsvorbehalt der AdCapital AG.

Sonstige Risiken

Aus einem Immobilienleasingvertrag einer ehemaligen Beteiligung der AdCapital AG bestehen für uns mittelbare Risiken aus einer Bürgschaft von bis zu 1,0 Mio. €. Die für diese Bürgschaft bei der AdCapital AG vormals gebildete Rückstellung konnte schon im Geschäftsjahr 2015 vollständig aufgelöst werden, nachdem nur noch ein ganz geringfügiges Restrisiko der Inanspruchnahme besteht.

Es bestehen bei einzelnen Beteiligungen (wechselseitige) Abhängigkeiten mit Großkunden, die zu einem dauerhaften Margendruck führen. Darüber hinaus ist damit die wirtschaftliche Entwicklung dieser Beteiligungen eng mit der des Kunden verknüpft.

Die zur Taller GmbH beschriebenen Schadensersatzansprüche eines Großkunden haben sich zwar mit der Mitte Februar unterzeichneten Vergleichsvereinbarung erledigt. Sie haben die Taller-Gruppe allerdings an den Rand der Bestandsgefährdung gebracht. Es gilt nun, den aufgestauten Instandhaltungs- und Investitionsbedarf mithilfe der neuen Konzernfinanzmittel schnell aufzuholen und das Geschäftsmodell der Taller GmbH wieder auf einem soliden Niveau zu stabilisieren. Ein den Bestand des Unternehmens oder der AdCapital AG beziehungsweise des AdCapital-Konzerns gefährdendes Risiko sehen wir als nicht gegeben an.

Risikofaktoren aus Geld- und Wertpapieranlagen

Die zum Bilanzstichtag verbliebenen Geldanlagen bestehen bei der BW-Bank. Aufgrund des Verkaufs unserer Restbestände an Wertpapieren Anfang Februar 2014 bestehen keine Risikofaktoren mehr aus Geld- und Wertpapieranlagen.

6.3 Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Auf Basis der durchgeführten Risikobewertung bestehen zurzeit nach Auffassung des Vorstands keine materiellen oder bestandsgefährdenden Risiken für den AdCapital-Konzern.

Das Unternehmen ist von der Werthaltigkeit seiner Einzelbeteiligungen abhängig. Die erkennbaren Risiken wurden nach umfassenden, kontinuierlichen Einzelanalysen aller Beteiligungen auf Basis der Einzelabschlüsse durch Bewertungsabschläge auf die betreffenden Vermögensgegenstände und die Bildung von angemessenen Rückstellungen berücksichtigt.

7. Abhängigkeitsbericht

Zwischen dem mit über 50 % beteiligten Aktionär, Herrn Günther Leibinger, und der AdCapital AG besteht kein Beherrschungsvertrag. Herr Leibinger ist auch an anderen Unternehmen beteiligt. Daher war der Vorstand der AdCapital AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. Der Vorstand erklärt, dass die AdCapital AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

8. Chancen- / Risiko- und Prognosebericht

8.1 Erwartete Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage

Ursprünglich haben wir für 2020 eine leichte Steigerung der Gesamtleistung auf mehr als 150 Mio. € und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von knapp über 3 Mio. € geplant. Diese Planung ist unter den aktuellen Gegebenheiten nicht mehr zu halten.

Die in Abschnitt 2, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, beschriebenen konjunkturellen Aussichten im In- und Ausland lassen eine seriöse Prognose des Geschäftsverlaufs unserer Beteiligungsunternehmen für 2020 nicht zu. Neben den bekannten Risiken sind vor allem die Auswirkungen des Corona-Virus nicht einzuschätzen. Es muss allerdings mit signifikanten Rückgängen von Umsatz und Ergebnis in einzelnen Branchen, u. a. der Automobilindustrie, in den nächsten Monaten gerechnet werden. Ob dieser Rückgang nach einem Abebben der Epidemie wieder aufgeholt werden kann und wann dies erfolgen könnte, ist nicht absehbar. Daher können wir uns nur auf ein schwieriges Jahr 2020 einstellen.

Sollte sich wider Erwarten die Lage schneller bessern, haben wir insbesondere für die Jaeger-Gruppe gute Aussichten. Dies hängt mit den weltweiten Auftragsgewinnen der letzten Monate zusammen, die unsere Wettbewerbsposition stärken.

Vor diesem Hintergrund arbeiten wir weiter an der dargestellten Ausrichtung im Rahmen unserer Automotive-Strategie. Wir müssen aber darauf vorbereitet sein, bei negativen Entwicklungen schnell zu reagieren.

Wir gehen in der Zwischenzeit davon aus, dass die schwierigen Rahmenbedingungen im Jahr 2020 noch eine längere Zeit anhalten werden und damit auch unseren Geschäftsverlauf negativ beeinflussen werden. Erst nach Ende, insbesondere der Corona-Krise, kann wieder Normalität einkehren. Eine genauere Prognose ist aktuell nicht möglich.

Die deutsche Volkswirtschaft unterliegt derzeit einem dramatischen Konjunkturrückgang. Standen nach einem schwachen Schlussquartal 2019 die Zeichen zum Jahreswechsel auf Erholung, macht die Corona-Krise nun alle damaligen Prognosen zur Makulatur. Dies illustriert der am 19. März 2020 veröffentlichte, vom Münchner Ifo-Institut erhobene Geschäftsklimaindex, gemäß dem sich die Stimmung der deutschen Unternehmen im März massiv verschlechtert hat: Der Index ist von 96,0 Punkten im Februar auf 87,7 Punkte im März geschrumpft. Dies ist der niedrigste Wert seit August 2009, und die monatliche Veränderung ist der stärkste Rückgang seit 1991. Laut Fernsehveröffentlichungen vom 26. März 2020 ist er sogar auf 86,1 geschrumpft.

Das Ifo-Institut betrachtet ein „sehr günstiges“ Szenario mit einem Rückgang des Bruttoinlandprodukts (BIP) um 1,5 % und ein Risikoszenario mit einem Einbruch der Wirtschaftsleistung um 6 %. Beim günstigen Szenario würde die Krise im zweiten Quartal ihre volle Wirkung mit einem BIP-Rückgang um 4,5 % gegenüber dem Vorquartal entfalten. Danach würde es bis in die erste Jahreshälfte 2021 zu einer allmählichen Rückkehr der Produktion von Waren und Dienstleistungen kommen, und der Anstieg der Arbeitslosenquote bliebe moderat. Allerdings schließt aktuell Ifo-Präsident Clemens Fuest gem. ARD v. 26. März 2020 auch einen Konjunkturrückgang von bis zu 20 % nicht aus.

Für den AdCapital-Konzern müssen wir im Jahr 2020 mit erheblichen Auswirkungen auf Umsatz, Ergebnis und Liquidität aufgrund der Corona-Krise rechnen. Der Einfluss hängt von Dauer und Intensität der gesundheitlichen Folgen, den Beschränkungen des öffentlichen Lebens und des Warenverkehrs ab sowie den Nachfragerückgängen, z. B. in der Automobilbranche.

Aktuell sehen wir folgende Themen:

1. Das Werk unserer Tochtergesellschaft Erich Jaeger in China war nach dem chinesischen Neujahrsfest wesentlich länger geschlossen als ursprünglich geplant. In China ist darüber hinaus ein erheblicher Rückgang der Nachfrage nach schweren LKW zu verzeichnen gewesen. Das Werk arbeitet wieder mit 80 %-Auslastung. Die weitere Entwicklung hängt aber an der Nachfrage im Automobilsektor sowohl in Europa als auch in China.



- Der AdCapital-Konzern
  - Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
  - Ertragslage
  - Finanz- und Vermögenslage
  - Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- Risikobericht
  - Abhängigkeitsbericht
  - Chancen- / Risiko- und Prognosebericht
  - **Schlussbemerkungen**

2. Die großen Automobilhersteller in Europa und den USA haben Werksschließungen angekündigt. Die Gründe dafür liegen in der Vermeidung von Ansteckungen, aber auch an der fehlenden Nachfrage. Dies wird auch Auswirkungen auf die Zulieferer haben. Für Erich Jaeger bedeutet dies, dass das Werk in Tschechien vorübergehend geschlossen und das mexikanische Werk mit wesentlich geringerer Auslastung produzieren wird. Darüber hinaus wird in der Zentrale von Erich Jaeger Kurzarbeit eingeführt. Hintergrund für diese Maßnahmen sind vor allem die Werksschließungen der großen Automobilkunden der Jaeger-Gruppe und die damit verbundenen Auftragsverschiebungen und -ausfälle.

3. In den weiteren Gesellschaften der AdCapital-Gruppe waren bis zum Ende des ersten Quartals 2020 noch keine Auftragsstornierungen und -verschiebungen in größerem Ausmaß zu verzeichnen. Jedoch hat FRAKO eine zweiwöchige Werksschließung u. a. wegen krankheitsbedingter Ausfälle beschlossen, ebenfalls wird Taller sein Werk vor Ostern für eine Woche schließen, da u. a. auch große Weiße Ware-Kunden der Taller-Gruppe ihre Werke schließen.

4. Wir müssen auch davon ausgehen, dass es zu weiteren Werksschließungen seitens der Kunden kommen wird und damit die Produktion bei unseren Gesellschaften beeinträchtigt wird. Wir bereiten uns darauf vor, insbesondere mit den Plänen für Kurzarbeit, aber auch mit möglichen weiteren Werksschließungen.

5. Es kann ebenfalls zu weiteren Schließungen von Firmen aufgrund von Krankheitsfällen kommen.

6. Des Weiteren erwarten wir Probleme bei der Versorgung mit Rohstoffen, Vorprodukten und weiteren produktionsnotwendigen Materialien und Leistungen.

7. Auch ist mit einer erheblichen Verzögerung von Kundenzahlungen oder auch Ausfällen von Forderungen zu rechnen.

8. All dies wird einen Einfluss auf die finanzielle Lage unserer Gesellschaften haben. Die Sicherung der Liquidität steht an oberster Stelle. Die Gesellschaften werden, wo vorhanden, die gegebenen Finanzierungsspielräume ausnutzen. Dies gilt u. a. für die im Rahmen des Cash Poolings gewährten Kreditlinien durch die Holding. Dadurch kann aber auch die Liquiditätslage der Holding stark beeinflusst werden.

9. Die aktuelle Krise gebietet es, dass wir uns darüber hinaus mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Liquiditätshilfen und Notkrediten unter Einbeziehung der KfW intensiv befassen und die notwendigen Dokumente vorbereiten. Inwieweit unsere Gesellschaften auf solche Rettungsschirme zurückgreifen müssen, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

10. Um auf alle Unwägbarkeiten vorbereitet zu sein, erweitern wir das Risikomanagement. Dazu gehören u. a. ein Update der Planung für das Jahr 2020 für jede Gesellschaft unter verschiedenen Krisenszenarien sowie laufende Abstimmungen mit den Verantwortlichen.

Aufgrund dieser hohen Unsicherheit sehen wir uns derzeit nicht in der Lage, eine genauere Vorausschau auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 zu geben.

8.2 Chancen und Risiken

Der aktuelle Risikobericht des WEF (World Economic Forum) betont die wachsenden geopolitischen und geoökonomischen Spannungen zwischen den Weltmächten, wie beispielsweise eine Neueskalation im Handelsstreit zwischen den USA und China, der aggressiven Außenpolitik Russlands und einem nicht weniger aggressiven Staatskapitalismus Chinas, die in staatlich gelenkten Cyberattacken zum Ausdruck kommen. Auch das immer noch nicht ganz auszuschließende Risiko eines ungeordneten Brexits fällt hierunter. Hinzu kommen Umwelt-/Klima- und Bevölkerungs-/

Migrationsrisiken, deren verheerende Katastrophenpotenziale verschiedentlich beschrieben wurden. Nach Aufkündigung des INF-Abrüstungsvertrags von 1987 durch die USA und Russland droht ein neues Wettrüsten. In geoökonomischer Hinsicht ist das kürzlich zwischen der EU und Japan unterzeichnete Freihandelsabkommen positiv zu bewerten.

Auf der anderen Seite dieser überwiegend skeptischen Betrachtungen stehen technologische Quantensprünge, wie KI (selbstlernende Systeme), BigData-Technologien oder gentechnologische Entwicklungen (CRISPR/Cas9) mit enormen Veränderungspotenzialen. E-Mobility, autonomes Fahren, alternative Energiegewinnung, ungekannte medizinische Fortschritte, unzählige auf das menschliche Verhalten zielende Anwendungen wären hier unter anderem zu nennen. Von einer vierten industriellen Revolution ist die Rede. Die Risiken dieser „Revolution“: Datenmissbrauch, Cyberkriminalität, soziologische Verwerfungen (sogenannte industrial disruption).

Diese Megatrends bergen Chancen und Risiken von sehr unterschiedlicher Bedeutung für die Entwicklung unserer Konzernunternehmen. Insbesondere in den Wachstumsmärkten der alternativen Energiegewinnung sowie der Optimierung des Energieverbrauchs bei industriellen Anwendungen haben wir uns bereits als Zulieferer positioniert und werden weitere Chancen nutzen, um mit innovativen Produkten sowie Dienstleistungen am Wachstum in diesem Industriesegment zu partizipieren. Vom Trend zur E-Mobility und dem autonomen Fahren im Bereich Automotive sind wir dagegen nur indirekt betroffen, da wir im Geschäftsbereich „Antriebsstrang Verbrennungsmotoren“ oder KI nicht tätig sind. Die mit der sogenannten vierten Revolution möglicherweise einhergehenden dramatischen Veränderungen der ökosozilogischen Realität sowie die Verschiebungen geopolitischer Machtverhältnisse werden in gewisser Hinsicht alle Unternehmen betreffen.

9. Schlussbemerkungen

Dieser Geschäftsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie beispielsweise „erwarten“, „planen“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren Erwartungen beziehungsweise den Erwartungen der Prognoseexperten des Euro-Systems auf der Basis bestimmter Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten.

Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der AdCapital AG liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des AdCapital-Konzerns. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des AdCapital-Konzerns wesentlich von in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen können.

Tuttlingen, 31. März 2020

AdCapital AG



Hans-Jürgen Döringer  
(Vorstand)



# Konzernabschluss der AdCapital AG

|    |                                     |
|----|-------------------------------------|
| 56 | Konzernbilanz                       |
| 57 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung |
| 58 | Konzernanlagespiegel                |
| 60 | Konzerneigenkapitalspiegel          |
| 62 | Konzernkapitalflussrechnung         |
| 64 | Konzernanhang                       |
| 78 | Bestätigungsvermerk                 |



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - EKonzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - Konzernanhang
  - Bestätigungsvermerk

AdCapital AG, Tuttlingen  
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019

Alle Angaben in T€

| AKTIVA                                                            | Anhang | 31.12.2019    | 31.12.2018    |
|-------------------------------------------------------------------|--------|---------------|---------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                          | (4.1)  |               |               |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                              |        | 1.412         | 1.755         |
| II. Sachanlagen                                                   |        | 23.820        | 25.677        |
| III. Finanzanlagen                                                |        | 827           | 848           |
|                                                                   |        | <b>26.059</b> | <b>28.280</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                          |        |               |               |
| I. Vorräte                                                        | (4.2)  | 36.867        | 39.976        |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                 | (4.3)  | 22.618        | 21.286        |
| III. Wertpapiere                                                  |        | 1             | 0             |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                  | (4.4)  | 8.528         | 9.927         |
|                                                                   |        | <b>68.014</b> | <b>71.189</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              | (4.5)  | 475           | 484           |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>                                  |        | 50            | 12            |
| <b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b> |        | 2             | 12            |
|                                                                   |        | <b>94.600</b> | <b>99.977</b> |
| <b>PASSIVA</b>                                                    | Anhang | 31.12.2019    | 31.12.2018    |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                            |        |               |               |
| I. Gezeichnetes Kapital                                           | (4.6)  | 41.700        | 41.700        |
| II. Kapitalrücklage                                               |        | 4.592         | 4.592         |
| III. Gewinnrücklagen                                              | (4.7)  | 18.064        | 18.064        |
| IV. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital                          | (4.7)  | -8.947        | -6.027        |
| V. Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung                   | (4.8)  | -106          | -212          |
| VI. Anteile anderer Gesellschafter                                | (4.9)  | 6.484         | 6.431         |
|                                                                   |        | <b>61.787</b> | <b>64.548</b> |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                          | (4.10) | 9.289         | 10.431        |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                       | (4.11) | 23.521        | 24.993        |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              |        | 3             | 4             |
|                                                                   |        | <b>94.600</b> | <b>99.977</b> |

AdCapital AG, Tuttlingen  
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Alle Angaben in T€

|                                                               | Anhang | 2019          | 2018          |
|---------------------------------------------------------------|--------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse                                                  | (5.1)  | 149.148       | 155.878       |
| Bestandsveränderungen                                         |        | -873          | 291           |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                             |        | 2             | 255           |
| Sonstige betriebliche Erträge                                 | (5.2)  | 3.657         | 5.108         |
| Materialaufwand                                               | (5.3)  | 75.501        | 80.064        |
| Personalaufwand                                               | (5.4)  | 43.102        | 45.410        |
| Abschreibungen                                                | (5.5)  | 5.128         | 5.565         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                            | (5.6)  | 26.555        | 27.169        |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                       |        | <b>1.648</b>  | <b>3.324</b>  |
| <b>Finanzergebnis</b>                                         | (5.7)  | <b>-403</b>   | <b>-385</b>   |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                          | (5.8)  | -2.214        | -2.616        |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                  |        | <b>-970</b>   | <b>323</b>    |
| Sonstige Steuern                                              |        | -55           | -65           |
| <b>Konzern-Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Konzern-Überschuss)</b> |        | <b>-1.025</b> | <b>258</b>    |
| Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis           |        | 2.050         | -1.634        |
| <b>Konzernergebnis</b>                                        |        | <b>-3.075</b> | <b>-1.376</b> |



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - Konzernanhang
  - Bestätigungsvermerk

AdCapital AG, Tuttlingen  
Konzernanlagespiegel zum 31. Dezember 2019

Alle Angaben in T€

|                                                                                                                                            | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                                               |                |                |                  |                             |                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------|----------------|------------------|-----------------------------|------------------|
|                                                                                                                                            | 1. Jan.<br>2019                      | Konsoli-<br>dierungs-<br>kreisände-<br>rungen | Zugänge<br>(+) | Abgänge<br>(-) | Umbu-<br>chungen | Verän-<br>derung<br>Währung | 31. Dez.<br>2019 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                       |                                      |                                               |                |                |                  |                             |                  |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 10.355                               | -424                                          | 455            | 92             | 5                | 5                           | 10.304           |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert                                                                                                              | 3.516                                | -55                                           | 0              | 0              | 0                | 0                           | 3.461            |
| 3. Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung                                                                                                    | 10.800                               | 0                                             | 0              | 0              | 0                | 0                           | 10.800           |
|                                                                                                                                            | 24.671                               | -479                                          | 455            | 92             | 5                | 5                           | 24.565           |
| II. Sachanlagen                                                                                                                            |                                      |                                               |                |                |                  |                             |                  |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 22.187                               | -159                                          | 34             | 868            | 0                | 73                          | 21.267           |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                        | 56.793                               | -2.261                                        | 1.011          | 559            | 0                | 61                          | 55.045           |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                      | 39.180                               | -1.717                                        | 1.889          | 245            | 238              | 50                          | 39.395           |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                                                               | 1.255                                | 0                                             | 316            | 6              | -244             | 16                          | 1.338            |
|                                                                                                                                            | 119.415                              | -4.137                                        | 3.250          | 1.678          | -5               | 200                         | 117.045          |
| III. Finanzanlagen                                                                                                                         |                                      |                                               |                |                |                  |                             |                  |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen                                                                                                      | 2.143                                | 3.334                                         | 0              | 0              | 0                | 0                           | 5.477            |
| 2. Beteiligungen                                                                                                                           | 0                                    | 0                                             | 0              | 0              | 0                | 0                           | 0                |
| 3. Sonstige Ausleihungen                                                                                                                   | 664                                  | 0                                             | 0              | 15             | 0                | 0                           | 649              |
|                                                                                                                                            | 2.807                                | 3.334                                         | 0              | 15             | 0                | 0                           | 6.126            |
|                                                                                                                                            | 146.893                              | -1.282                                        | 3.705          | 1.785          | 0                | 205                         | 147.734          |

| Kumulierte Abschreibungen |                                               |                |                |                             |                  | Buchwerte        |                  |
|---------------------------|-----------------------------------------------|----------------|----------------|-----------------------------|------------------|------------------|------------------|
| 1. Jan.<br>2019           | Konsoli-<br>dierungs-<br>kreisände-<br>rungen | Zugänge<br>(+) | Abgänge<br>(-) | Verän-<br>derung<br>Währung | 31. Dez.<br>2019 | 31. Dez.<br>2019 | 31. Dez.<br>2018 |
|                           |                                               |                |                |                             |                  |                  |                  |
| 9.070                     | -399                                          | 532            | 84             | 4                           | 9.122            | 1.182            | 1.285            |
| 3.516                     | -55                                           | 0              | 0              | 0                           | 3.461            | 0                | 0                |
| 10.330                    | 0                                             | 240            | 0              | 0                           | 10.570           | 230              | 470              |
| 22.916                    | -454                                          | 772            | 84             | 4                           | 23.153           | 1.412            | 1.755            |
|                           |                                               |                |                |                             |                  |                  |                  |
| 13.696                    | -140                                          | 582            | 734            | 54                          | 13.458           | 7.808            | 8.491            |
| 46.344                    | -1.765                                        | 1.955          | 468            | 13                          | 46.079           | 8.967            | 10.449           |
| 33.699                    | -1.657                                        | 1.819          | 200            | 26                          | 33.687           | 5.708            | 5.482            |
| 0                         | 0                                             | 0              | 0              | 0                           | 0                | 1.338            | 1.255            |
| 93.739                    | -3.562                                        | 4.356          | 1.402          | 93                          | 93.224           | 23.820           | 25.676           |
|                           |                                               |                |                |                             |                  |                  |                  |
| 1.958                     | 3.334                                         | 0              | 0              | 0                           | 5.292            | 184              | 185              |
| 0                         | 0                                             | 0              | 0              | 0                           | 0                | 0                | 0                |
| 0                         | 0                                             | 0              | 0              | 6                           | 6                | 643              | 664              |
| 1.958                     | 3.334                                         | 0              | 0              | 6                           | 5.298            | 827              | 849              |
|                           |                                               |                |                |                             |                  |                  |                  |
| 118.613                   | -682                                          | 5.128          | 1.487          | 103                         | 121.675          | 26.059           | 28.280           |



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - Konzernanhang
  - Bestätigungsvermerk

AdCapital AG, Tuttlingen  
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2019

Alle Angaben in T€

| Alle Angaben in T€                                               | Mutterunternehmen                      |                 |                 |                                   |                                                           |              | Minderheits-<br>gesellschafter                       |                          |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------|------------------------------------------------------|--------------------------|
|                                                                  | Gezeichnetes<br>Kapital<br>Stammaktien | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen | Konzernbilanz-<br>gewinn/-verlust | Ausgleichsposten<br>aus Fremd-<br>währungs-<br>umrechnung | Eigenkapital | Anteile anderer<br>Gesellschafter<br>am Eigenkapital | Konzern-<br>eigenkapital |
| 01.01.2018                                                       | 41.700                                 | 4.592           | 17.444          | -3.768                            | -103                                                      | 59.865       | 7.336                                                | 67.201                   |
| Gezahlte Dividenden                                              | 0                                      | 0               | 0               | 0                                 | 0                                                         | 0            | -2.498                                               | -2.498                   |
| Umbuchung Währungseffekte aus<br>Schuldenkonsolidierung (DRS 25) | 0                                      | 0               | 0               | 0                                 | -150                                                      | -150         | 0                                                    | -150                     |
| Einstellung in Gewinnrücklagen                                   | 0                                      | 0               | 620             | -620                              | 0                                                         | 0            | 0                                                    | 0                        |
| Jahresergebnis                                                   | 0                                      | 0               | 0               | -1.376                            | 0                                                         | -1.376       | 1.634                                                | 258                      |
| Neutrale Ergebnisveränderungen                                   | 0                                      | 0               | 0               | -263                              | 41                                                        | -222         | -41                                                  | -263                     |
|                                                                  |                                        |                 |                 |                                   |                                                           |              |                                                      |                          |
| Gesamtergebnis                                                   | 0                                      | 0               | 620             | -2.259                            | -109                                                      | -1.748       | -905                                                 | -2.653                   |
| 31.12.2018                                                       | 41.700                                 | 4.592           | 18.064          | -6.027                            | -212                                                      | 58.117       | 6.431                                                | 64.549                   |
|                                                                  |                                        |                 |                 |                                   |                                                           |              |                                                      |                          |
| 01.01.2019                                                       | 41.700                                 | 4.592           | 18.064          | -6.027                            | -212                                                      | 58.117       | 6.431                                                | 64.549                   |
| Gezahlte Dividenden                                              | 0                                      | 0               | 0               | 0                                 | 0                                                         | 0            | -2.036                                               | -2.036                   |
| Umbuchung Währungseffekte aus<br>Jahresergebnis                  | 0                                      | 0               | 0               | -3.075                            | 0                                                         | -3.075       | 2.050                                                | -1.025                   |
| Neutrale Ergebnisveränderungen                                   | 0                                      | 0               | 0               | 155                               | 106                                                       | 261          | 39                                                   | 300                      |
|                                                                  |                                        |                 |                 |                                   |                                                           |              |                                                      |                          |
| Gesamtergebnis                                                   | 0                                      | 0               | 0               | -2.920                            | 106                                                       | -2.814       | 53                                                   | -2.761                   |
| 31.12.2019                                                       | 41.700                                 | 4.592           | 18.064          | -8.947                            | -106                                                      | 55.303       | 6.484                                                | 61.787                   |



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - Konzernanhang
  - Bestätigungsvermerk

AdCapital AG, Tuttlingen  
Konzernkapitalflussrechnung für 2019

Alle Angaben in T€

|                                                                                                                                                                                 | 2019          | 2018          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Periodenergebnis<br/>(einschließlich Ergebnisanteil konzernfremder Gesellschafter)</b>                                                                                       | <b>-1.025</b> | <b>258</b>    |
| +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                                                                                         | 5.128         | 5.487         |
| +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen                                                                                                                                        | -431          | -546          |
| +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge                                                                                                                          | 1.133         | -2            |
| +/- Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 1.538         | 7.868         |
| +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | -619          | 1.038         |
| +/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                                        | -244          | -700          |
| +/- Zinsaufwendungen / -Zinserträge                                                                                                                                             | 403           | 435           |
| +/- Ertragssteueraufwand / -ertrag                                                                                                                                              | 2.214         | 2.616         |
| +/- Ertragssteuerzahlungen                                                                                                                                                      | -2.925        | -2.508        |
| <b>= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>                                                                                                                               | <b>5.172</b>  | <b>13.946</b> |
| - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen                                                                                                             | -455          | -457          |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens                                                                                                            | 545           | 330           |
| - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                                                                                                      | -3.250        | -4.276        |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens                                                                                                          | 0             | 750           |
| +/- Ein-/Auszahlungen aus Abgängen/für Investitionen im Finanzanlagevermögen                                                                                                    | 0             | -65           |
| + Erhaltene Zinsen                                                                                                                                                              | 132           | 138           |
| <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                                                                                                                                 | <b>-3.027</b> | <b>-3.579</b> |

Alle Angaben in T€

|                                                                               | 2019          | 2018          |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| + Einzahlungen aus der Aufnahmen von (Finanz-)Krediten                        | 2.872         | 0             |
| +/- Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden | -3.208        | -6.286        |
| - Gezahlte Zinsen                                                             | -535          | -573          |
| - Gezahlte Dividende an andere Gesellschafter                                 | -2.036        | -2.422        |
| <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                              | <b>-2.907</b> | <b>-9.281</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>                  | <b>-763</b>   | <b>1.085</b>  |
| +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds                      | -36           | 19            |
| +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds               | -600          | 0             |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                     | 9.927         | 8.823         |
| <b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode*</b>                               | <b>8.528</b>  | <b>9.927</b>  |

\* Der Finanzmittelfonds besteht ausschließlich aus Zahlungsmitteln



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die AdCapital AG ist eine Industrieholding mit Investitionsschwerpunkt auf den Branchen Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Maschinen- und Werkzeugbau sowie Automotive.

Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 225669 eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden am Basic Board der Börse Frankfurt/M. gehandelt. Die Gesellschaft fällt nicht unter die für kapitalmarktorientierte Unternehmen im Sinne von § 264d HGB geltenden Vorschriften des HGB.

Sitz der AdCapital AG ist in Deutschland in der Daimlerstraße 14 in 78532 Tuttlingen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen für die Erstellung des Abschlusses

Die im Konzernabschluss verwendete Währung ist EUR (€). Die Angaben im Konzernabschluss erfolgen grundsätzlich in TEUR (T€).

Nach § 290 HGB hat die AdCapital AG einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht zu erstellen. Der Konzernabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Konzernanhang gesondert ausgewiesen.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke wie auch die Vermerke, welche wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang vorzunehmen sind, insgesamt im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen 3 bis 10 Jahre. Der aktivierte Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren, noch bis einschließlich des Jahres 2020, abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Zur Bemessung der Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: Gebäude 10 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 2 bis 15 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, falls dies notwendig ist, um immaterielle Vermögensgegenstände oder Sachanlagen mit einem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Stichtag beizulegen ist.

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist.

Bei den Vorräten erfolgt der Wertansatz der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Waren zu durchschnittlichen Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet worden. Diese beinhalten Material- und Fertigungseinzelkosten, Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Zuschläge für Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die anteiligen Abschreibungen auf Fertigungsanlagen sowie Verwaltungskosten des Material- sowie Fertigungsbereichs sind ebenfalls in den Herstellungskosten enthalten. Bestandsrisiken aufgrund mangelnder Gängigkeiten oder langer Lagerreichweiten werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Den Wertminderungen zweifelhafter beziehungsweise uneinbringlicher Forderungen wird durch entsprechende Einzelabwertungen

in ausreichendem Maße Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine Pauschalabwertung berücksichtigt. Auf eine Abzinsung unverzinslicher oder niedrig verzinslicher Forderungen wurde wegen Geringfügigkeit beziehungsweise kurzer Restlaufzeiten verzichtet.

Sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung der Art des Vermögensgegenstands, ausgehend von den Anschaffungskosten beziehungsweise dem Nennwert, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Barwert. Für die Bewertung wurde die Projected-Unit-Credit-Methode mit den Richttafeln „2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Es wird ein Rententrend zwischen 0 % und 1,0 % zugrunde gelegt. Für die Abzinsung werden die gemäß § 253 Abs. 2 Satz 4 HGB von der Deutschen Bundesbank ermittelten und monatlich veröffentlichten 10-Jahres-Durchschnittzinssätze angewandt (aktuell: 2,71 %, im Vorjahr 3,22 %). Hierbei wird zur Vereinfachung pauschal eine Laufzeit von 15 Jahren angenommen (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB).

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB erfolgt eine Saldierung von Schulden mit Vermögensgegenständen, soweit diese ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Im Falle eines aktiven Überhangs wird dieser unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Rückstellungen oder unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden nach dem sogenannten Temporary Concept gebildet. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden nicht gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden insgesamt saldiert. Bei Vorliegen eines rechnerischen Überhangs von aktiven latenten Steuern wird dieser nicht bilanziert, es sei denn, es besteht gemäß § 306 HGB eine Aktivierungspflicht.

2.3 Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet die AdCapital AG, Tuttlingen, sowie die wesentlichen verbundenen Unternehmen, bei denen die AdCapital AG unmittelbar oder mittelbar 50 % oder mehr der Stimmrechte hält oder auf andere Weise einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Somit waren in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 neben der AdCapital AG 17 Gesellschaften einzubeziehen (im Vorjahr 20). Die EW Hof-Gruppe wurde mit Kaufvertrag vom 11. Dezember 2019 (Signing) mit Wirkung zum 01.01.2020 (Closing), wie schon seit längerer Zeit geplant, veräußert. Insofern wurde diese nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Darüber hinaus wurde die frako power systems GmbH & Co. KG entkonsolidiert. Somit hat sich die Zahl der konsolidierten Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um drei verringert.

Es werden insgesamt zehn (im Vorjahr sieben) Gesellschaften mit geringem Geschäftsvolumen beziehungsweise ohne Geschäftsbetrieb unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Auch bei einer assoziierten Gesellschaft wird auf die Einbeziehung auf der Grundlage der Equity-Methode aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Eine vollständige Auflistung der konsolidierten Unternehmen ist im Anhang enthalten.

Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind dementsprechend nach den für alle Konzernunternehmen einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und -bewertungsrichtlinien angesetzt worden.



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Erwerbsmethode. Die während des Jahres erworbenen oder verkauften Beteiligungen werden ab dem tatsächlichen Erwerbszeitpunkt beziehungsweise bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in den Konzernabschluss aufgenommen. Die Anschaffungskosten einer Unternehmenstransaktion werden nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt, zuzüglich der direkt zurechenbaren Erwerbskosten, bemessen. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte sowie die übernommenen Verbindlichkeiten werden mit den beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang etwaiger Minderheitsanteile am Eigenkapital. Der Überschuss der Anschaffungskosten der Unternehmensakquisition über den Nettowert der anteiligen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle und Salden werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert. Zwischenergebnisse im Sinne von § 304 HGB werden eliminiert, soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

3. Währungsumrechnung

Die Aktiv- und Passivposten der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden jeweils zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Differenzen werden innerhalb des Eigenkapitals unter dem „Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung“ gesondert ausgewiesen.

4. Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Konzernanlagespiegel dargestellt. Zugänge erstmals konsolidierter Gesellschaften beziehungsweise Abgänge von veräußerten Gesellschaften werden unter den Anschaffungskosten und unter den Abschreibungen gesondert ausgewiesen.

Das Anlagevermögen gliedert sich wie folgt:

|                                                                                                                                         | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.182            | 1.285            |
| Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung                                                                                                | 230              | 470              |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                                                                | <b>1.412</b>     | <b>1.755</b>     |

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Der Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung betrifft die FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH. Aufgrund konstanter Rahmenbedingungen nach Erwerb des Unternehmens, insbesondere fortbestehender Absatz- und Beschaffungsverträge sowie des langlebigen Produktportfolios, wurde eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt. Der Firmenwert wird danach noch im Jahr 2020 in Höhe von 230 T€ abgeschrieben.

|                                                                                                      | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 7.808            | 8.492            |
| Technische Anlagen und Maschinen                                                                     | 8.967            | 10.449           |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                   | 5.708            | 5.481            |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                            | 1.338            | 1.255            |
| <b>Sachanlagen</b>                                                                                   | <b>23.820</b>    | <b>25.677</b>    |

|                                             | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|---------------------------------------------|------------------|------------------|
| Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen | 184              | 184              |
| Beteiligungen                               | 0                | 0                |
| Sonstige Ausleihungen                       | 643              | 664              |
| <b>Finanzanlagen</b>                        | <b>827</b>       | <b>848</b>       |

4.2 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

|                                             | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|---------------------------------------------|------------------|------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe             | 11.175           | 16.224           |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 4.276            | 5.122            |
| Fertige Erzeugnisse und Waren               | 21.283           | 18.430           |
| Geleistete Anzahlungen                      | 133              | 201              |
|                                             | <b>36.867</b>    | <b>39.976</b>    |



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

4.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

|                                                         | Gesamt<br>T€              | Fälligkeiten<br>bis zu 1 Jahr<br>T€ | Fälligkeiten<br>mehr als 1 Jahr<br>T€ |
|---------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>(Vorjahr) | 14.212<br>(14.367)        | 14.212<br>(14.367)                  | 0<br>(0)                              |
| Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen<br>(Vorjahr)  | 4<br>(0)                  | 4<br>(0)                            | 0<br>(0)                              |
| Sonstige Vermögensgegenstände<br>(Vorjahr)              | 8.402<br>(6.919)          | 6.119<br>(4.636)                    | 2.283<br>(2.283)                      |
|                                                         | <b>22.618</b><br>(21.286) | <b>20.335</b><br>(19.003)           | <b>2.283</b><br>(2.283)               |

4.4 Zahlungsmittel

In den Zahlungsmitteln in Höhe von 8.528 T€ (Vorjahr 9.927 T€) sind Kassenbestände, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Schecks enthalten.

4.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 475 T€ (Vorjahr 484 T€) beinhaltet Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Disagio ist wie schon im Vorjahr keines enthalten.

4.6 Eigenkapital

Auf die gesonderte Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 41.700 T€.

Das Grundkapital ist in 14.000.000 nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,98 € (Vorjahr: 2,98 €).

Im Umlauf befindliche Aktien

Im Jahr 2009 wurden 371.116 eigene Aktien erworben und in Höhe der Anschaffungskosten von 2.269 T€ direkt gegen die Gewinnrücklagen verrechnet. Der Betrag am Grundkapital beträgt 1.105 T€. Im Jahr 2019 wurden keine eigenen Aktien verkauft, sodass unverändert zum Vorjahr insgesamt noch 58.430 Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 174 T€ von der AdCapital AG selbst gehalten werden. Dies entspricht einem Anteil von 0,4 % am Grundkapital.

Somit befinden sich zum Bilanzstichtag unverändert gegenüber dem Vorjahr 13.941.570 Aktien im Umlauf.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 4.592 T€.

4.7 Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital

Die Gewinnrücklagen und das erwirtschaftete Konzerneigenkapital betragen 9.117 T€ (Vorjahr 12.037 T€).

Das erwirtschaftete Konzerneigenkapital beinhaltet die Jahresergebnisse der Konzernunternehmen (ohne Fremddanteile an den Jahresergebnissen), die eigenkapitalwirksamen Konsolidierungsbuchungen sowie die Entnahmen aus den Gewinnrücklagen

der AdCapital AG abzüglich der ausbezahlten Dividenden an die Aktionäre der AdCapital AG sowie an die beteiligten Fremdgesellschaften.

Bezüglich der Einzelheiten verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

4.8 Ausgleichsposten aus Fremdwährungsumrechnung

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung haben sich für ausländische Beteiligungen in Tschechien, der Türkei, den USA, China, Hongkong und Mexiko ergeben.

Wir verweisen auf den Eigenkapitalspiegel.

4.9 Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen insbesondere die Jaeger Poway Automotive Systems Ltd. (Shenzhen), die Jaeger Poway Ltd. und die OPUS Formenbau GmbH & Co. KG.

|                                        | Bilanz<br>31.12.2019<br>T€ | Anschaffungskosten<br>T€ | GuV<br>T€   |
|----------------------------------------|----------------------------|--------------------------|-------------|
| Aktivwert der Rückdeckungsversicherung | -485                       | <b>-427</b>              |             |
| Pensionsrückstellung                   | 2.772                      |                          |             |
| Aufwendungen für Altersversorgung      |                            |                          | <b>-239</b> |
| Zinsertrag aus Aktivwerten             |                            |                          | 37          |
| Zinsaufwand Pensionsrückstellung       |                            |                          | -103        |
| <b>Saldo aus Verrechnung</b>           | <b>2.287</b>               | <b>n/a</b>               | <b>-305</b> |

Die Pensionsauszahlungen im Konzern betrugen im Berichtsjahr 249 T€ (Vorjahr: 167 T€). Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt 275 T€. Die Steuerrückstellungen betreffen noch nicht veranlagte Geschäftsjahre.

| 4.10 Rückstellungen                                       | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|-----------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.771            | 2.869            |
| Steuerrückstellungen                                      | 733              | 1.444            |
| Sonstige Rückstellungen                                   | 5.785            | 6.118            |
|                                                           | <b>9.289</b>     | <b>10.431</b>    |

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigen Ansprüche von Mitarbeitern diverser Konzerngesellschaften.

Erfüllungsbeträge für Pensionsverpflichtungen wurden mit dem Zeitwert der bestehenden Rückdeckungsversicherung saldiert, sofern die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 HGB beziehungsweise die Voraussetzungen für die Zusammenfassung zu einer Bewertungseinheit vorlagen. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände ergeben sich aus den in der Vergangenheit ratierlich zugeführten Beiträgen zur Rückdeckungsversicherung.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwendungen, Gewährleistungsaufwendungen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten, Rechts- und Beratungskosten und für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten gebildet.



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

4.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

|                                                                     | Gesamt<br>T€              | Fälligkeiten<br>bis zu 1 Jahr<br>T€ | Fälligkeiten<br>1 bis 5 Jahre<br>T€ | Fälligkeiten<br>über 5 Jahre<br>T€ |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>(Vorjahr)           | 9.086<br>(9.422)          | 4.160<br>(5.125)                    | 4.926<br>(4.297)                    | 0<br>(0)                           |
| Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen<br>(Vorjahr)                 | 201<br>(249)              | 201<br>(249)                        | 0<br>(0)                            | 0<br>(0)                           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>(Vorjahr)       | 10.738<br>(11.282)        | 10.738<br>(11.282)                  | 0<br>(0)                            | 0<br>(0)                           |
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>Beteiligungsunternehmen<br>(Vorjahr) | 0<br>(218)                | 0<br>(218)                          | 0<br>(0)                            | 0<br>(0)                           |
| Sonstige Verbindlichkeiten<br>(Vorjahr)                             | 3.496<br>(3.822)          | 2.747<br>(3.079)                    | 749<br>(743)                        | 0<br>(0)                           |
|                                                                     | <b>23.521</b><br>(24.993) | <b>18.475</b><br>(19.953)           | <b>5.046</b><br>(5.040)             | <b>0</b><br>(0)                    |

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 845 T€ (Vorjahr: 651 T€) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 655 T€ (Vorjahr: 721 T€) enthalten.

Aktive Latenzen aus der Konsolidierung gemäß § 306 HGB sind dagegen zwingend anzusetzen; ihr Ausweis erfolgte in Ausübung des Wahlrechts in § 306 HGB unter Saldierung mit den passiven Steuerlatenzen.

Von den Verbindlichkeiten waren durch Grundpfandrechte, Bankbürgschaften und andere Sicherheiten 2.536 T€ (Vorjahr: 2.536 T€) besichert.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 77 T€ (Vorjahr: 125 T€), im Wesentlichen resultierend aus der Zwischengewinneliminierung, wurden dementsprechend mit den passiven Latenzen aus Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie aus der Schuldenkonsolidierung in Höhe von 27 T€ (Vorjahr: 113 T€) verrechnet. Der aktive Überhang und damit die aktiven latenten Steuern betragen danach 50 T€ (Vorjahr: 12 T€). Bei der Bewertung der latenten Steuern kamen Steuersätze zwischen 12 % und 30 % zur Anwendung.

Die Änderung der latenten Steuern lässt sich wie folgt darstellen:

|                         | 01.01.2019<br>T€ | Zugang<br>T€ | Verbrauch<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|-------------------------|------------------|--------------|-----------------|------------------|
| Aktive latente Steuern  | 125              | 0            | 48              | 77               |
| Passive latente Steuern | 113              | 0            | 86              | 27               |

Eine Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge erfolgte nicht.

5. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich regional wie folgt:

|         | 2019<br>T€     | 2018<br>T€     |
|---------|----------------|----------------|
| Inland  | 52.645         | 58.590         |
| Ausland | 96.503         | 97.288         |
|         | <b>149.148</b> | <b>155.878</b> |

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

|                                              | 2019<br>T€   | 2018<br>T€   |
|----------------------------------------------|--------------|--------------|
| Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen   | 244          | 78           |
| Erträge aus Zuschreibungen                   | 0            | 173          |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 214          | 507          |
| Währungsgewinne                              | 2.085        | 2.752        |
| Übrige                                       | 1.114        | 1.598        |
|                                              | <b>3.657</b> | <b>5.108</b> |

Insgesamt waren periodenfremde Erträge in Höhe von 235 T€ (Vorjahr: 680 T€) zu verzeichnen. Sie betrafen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 214 T€ (Vorjahr: 507 T€).

5.3 Materialaufwand

|                                                                         | 2019<br>T€    | 2018<br>T€    |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 73.858        | 77.919        |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                    | 1.643         | 2.145         |
|                                                                         | <b>75.501</b> | <b>80.064</b> |

5.4 Personalaufwand / Mitarbeiterzahl

|                                                                                                         | 2019<br>T€    | 2018<br>T€    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Löhne und Gehälter                                                                                      | 36.266        | 37.725        |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon Altersversorgung 124 T€ (Vorjahr: 124 T€) | 6.836         | 7.685         |
|                                                                                                         | <b>43.102</b> | <b>45.410</b> |

Die Mitarbeiterzahl ergibt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt:

|                       | 2019         | 2018         |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Direkte Mitarbeiter   | 1.152        | 1.093        |
| Indirekte Mitarbeiter | 297          | 364          |
|                       | <b>1.449</b> | <b>1.457</b> |

Bei den direkten Mitarbeitern handelt es sich um Personen, welche direkt am Produktionsprozess beteiligt sind.



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

5.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

|                                                              | 2019<br>T€   | 2018<br>T€   |
|--------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Abschreibungen auf Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung | 240          | 240          |
| Sonstige                                                     | 4.888        | 5.325        |
|                                                              | <b>5.128</b> | <b>5.565</b> |

Siehe auch die Angaben im Anlagespiegel.

5.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

|                                                           | 2019<br>T€    | 2018<br>T€    |
|-----------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Allgemeine Betriebskosten                                 | 2.031         | 2.537         |
| Mieten und Pachten, Raumkosten                            | 2.514         | 2.770         |
| Transportkosten                                           | 2.691         | 2.778         |
| Energiekosten                                             | 2.234         | 2.354         |
| Reparaturen und Instandhaltung                            | 1.905         | 2.261         |
| Personalleasing                                           | 1.281         | 1.333         |
| Kfz-Kosten                                                | 897           | 899           |
| Rechts- und Beratungskosten                               | 1.202         | 1.095         |
| Reisekosten                                               | 781           | 847           |
| Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen | 405           | 17            |
| Sonstige Verwaltungskosten                                | 2.031         | 1.855         |
| Versicherungen                                            | 726           | 755           |
| Währungsverluste                                          | 2.036         | 2.543         |
| IT-Kosten                                                 | 1.046         | 942           |
| Lizenzgebühren (ohne IT)                                  | 407           | 263           |
| Kommunikationskosten                                      | 521           | 550           |
| Provisionen                                               | 671           | 610           |
| Vertriebs- und Werbungskosten                             | 811           | 651           |
| Übrige                                                    | 2.365         | 2.109         |
|                                                           | <b>26.555</b> | <b>27.169</b> |

Periodenfremde Aufwendungen ergaben sich in Höhe von 460 T€ (Vorjahr: 62 T€). Sie beinhalten Forderungsverluste, Zuführungen zu den Einzel- und Pauschalabwertungen zu Forderungen und sonstige aperiodische Kosten.

5.7 Finanzergebnis

|                                                                      | 2019<br>T€  | 2018<br>T€  |
|----------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Erträge aus der Zuschreibung auf Anteile an assoziierten Unternehmen | 0           | 50          |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                   | 1           | 25          |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                 | 133         | 114         |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                     | -535        | -574        |
|                                                                      | <b>-403</b> | <b>-385</b> |

Für Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind 103 T€ (Vorjahr: 115 T€) angefallen.

5.8 Steuern vom Einkommen und Ertrag

|                                                             | 2019<br>T€   | 2018<br>T€   |
|-------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Ertragsteuern des Geschäftsjahres                           | 2.289        | 1.867        |
| Ertrag (-)/Aufwand (+) aus der Veränderung latenter Steuern | -38          | -38          |
| Sonstige Ertragssteuern Vorjahre                            | 113          | 787          |
|                                                             | <b>2.289</b> | <b>2.616</b> |

6. Haftungsverhältnisse und außerbilanzielle Geschäfte / sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen des AdCapital-Konzerns ergeben sich wie folgt:

|                                                                       | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Haftungsverhältnisse</b>                                           | 1.010            | 1.406            |
| Bürgschaften                                                          |                  |                  |
| <b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>                           | <b>15.221</b>    | <b>14.481</b>    |
| Verpflichtungen aus Bestellobligo, Miet-, Pacht- und Leasingverträgen |                  |                  |

Aus einer Bürgschaft für einen langfristigen Immobilienvertrag bestehen per 31. Dezember 2019 Verpflichtungen in Höhe von 1.010 T€ (Vorjahr: 1.406 T€). Unseres Erachtens besteht derzeit kein Risiko der Inanspruchnahme des Konzerns, weil wir nach aktuellem Kenntnisstand davon ausgehen, dass die Hauptschuldnerin ihre Verpflichtungen erfüllen wird.

Weitere, nicht in Konzernbilanz oder -anhang enthaltene Geschäfte beziehungsweise Verpflichtungen bestehen nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AdCapital AG beziehungsweise auf den AdCapital-Konzern ausgehen kann, haben sich nicht ereignet.

- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

7. Vorstand

Vorstand der Gesellschaft ist:

**Herr Hans-Jürgen Döringer,**  
**Dipl.-Ökonom**

In Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Vorstandsbezüge.

8. Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat sind / waren berufen:

Vorsitzende:

**Frau Dr. Sonja Zobl-Leibinger,**  
**selbstständige Rechtsanwältin**

Stellv. Vorsitzender:

**Herr Dr. Christoph Zobl,**  
**selbstständiger Rechtsanwalt**

Weiteres Mitglied:

**Herr Hans-Joachim Holstein,**  
**Unternehmensberater**

Im Geschäftsjahr 2019 sind Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 80 T€ (Vorjahr: 80 T€) angefallen.

9. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

|                                                    | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|----------------------------------------------------|------------|------------|
| Jahres- und Konzernabschlussprüfung laufendes Jahr | 232        | 210        |
| Steuerberatungsleistungen                          | 35         | 35         |
|                                                    | 267        | 245        |

10. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die AdCapital AG hat mit ihr nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen geschlossen.

11. Konzernunternehmen der AdCapital AG, konsolidiert auf der Grundlage der Vollkonsolidierung (Beteiligungen mit 50 % und höher)

In den Konzernabschluss sind neben der AdCapital AG die folgenden 17 Unternehmen einbezogen worden:

| Name                                                        | Sitz                    | Höhe des Anteils am Kapital in % |               |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|---------------|
|                                                             |                         | Additiv                          | Multiplikativ |
| AdCapital Beteiligungs GmbH                                 | Tuttlingen              | 100,00                           | 100,00        |
| EP Connectors GmbH                                          | Waldbronn               | 100,00                           | 100,00        |
| Berliner Elektro-Technik GmbH                               | Tuttlingen              | 100,00                           | 100,00        |
| Bavaria Digital Technik GmbH                                | Pfronten                | 100,00                           | 100,00        |
| FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH                    | Teningen                | 100,00                           | 100,00        |
| Erich Jaeger GmbH + Co. KG                                  | Friedberg               | 100,00                           | 100,00        |
| Erich Jaeger Automotive Istanbul Sanayi ve Ticaret Ltd. Sti | Istanbul (Türkei)       | 100,00                           | 100,00        |
| EJR Erich Jaeger Roznov s.r.o.                              | Kopřivnice (Tschechien) | 100,00                           | 100,00        |
| Insert Ltd.                                                 | Istanbul (Türkei)       | 100,00                           | 99,95         |
| Jaeger France SARL                                          | Lyon (Frankreich)       | 100,00                           | 100,00        |
| Erich Jaeger Mexico, S. de R.L.                             | Piedras Negras (Mexiko) | 99,00                            | 99,00         |
| Erich Jaeger U.S.A. Inc.                                    | Plymouth, MI (USA)      | 100,00                           | 100,00        |
| Jaeger Poway Ltd.                                           | Hongkong (China)        | 60,00                            | 60,00         |
| Jaeger Poway Automotive Systems (Shenzhen) Ltd.             | Shenzhen (China)        | 60,00                            | 60,00         |
| KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH                        | Schmölln                | 100,00                           | 100,00        |
| OPUS Formenbau GmbH & Co. KG                                | Schönau                 | 75,00                            | 75,00         |
| Taller GmbH                                                 | Waldbronn               | 99,95                            | 99,95         |



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - **Konzernanhang**
  - Bestätigungsvermerk

12. Konzernunternehmen der AdCapital AG, nicht konsolidiert

| Name                                     | Sitz                | Höhe des Anteils am Kapital in % |               |
|------------------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------|
|                                          |                     | Additiv                          | Multiplikativ |
| AdCapital Invest GmbH                    | Tuttlingen          | 100,00                           | 100,00        |
| Jaeger Verwaltungs GmbH                  | Friedberg           | 100,00                           | 100,00        |
| ESPO s.r.o.                              | Rožnov (Tschechien) | 100,00                           | 100,00        |
| fps Verwaltungs GmbH                     | Teningen            | 100,00                           | 100,00        |
| OPUS Formenbau Verw. GmbH                | Schönau             | 75,00                            | 75,00         |
| Grundstücksgesellschaft am Entenfang mbH | Hannover            | 100,00                           | 100,00        |
| EW Hof Antr. u. Systeme GmbH             | Hof                 | 100,00                           | 100,00        |
| frako power systems GmbH & Co. KG        | Teningen            | 100,00                           | 100,00        |

13. Assoziierte Unternehmen der AdCapital AG, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Die im Vorjahr noch aufgeführten Anteile an der mold engineering GmbH in Gera wurden im Geschäftsjahr veräußert.

14. Ergebnisverwendungsvorschlag der Muttergesellschaft

Der Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 weist einen Bilanzgewinn von 2.523 T€ aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

15. Sonstige Angaben

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart hinterlegt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

16. Nachtragsbericht

Die deutsche Volkswirtschaft unterliegt derzeit einem dramatischen Konjunkturrückgang. Standen nach einem schwachen Schlussquartal 2019 die Zeichen zum Jahreswechsel auf Erholung, macht die Corona-Krise nun alle damaligen Prognosen zur Makulatur. Dies illustriert der am 19. März 2020 veröffentlichte, vom Münchner Ifo-Institut erhobene Geschäftsklimaindex, gemäß dem sich die Stimmung der deutschen Unternehmen im März massiv verschlechtert hat: Der Index ist von 96,0 Punkten im Februar auf 87,7 Punkte im März geschrumpft. Dies ist der niedrigste Wert seit August 2009, und die monatliche Veränderung ist der stärkste Rückgang seit 1991. Laut Fernsehveröffentlichungen vom 26. März 2020 ist er sogar auf 86,1 geschrumpft.

Das Ifo-Institut betrachtet ein „sehr günstiges“ Szenario mit einem Rückgang des Bruttoinlandprodukts (BIP) um 1,5 % und ein Risikoszenario mit einem Einbruch der Wirtschaftsleistung um 6 %. Beim günstigen Szenario würde die Krise im zweiten Quartal ihre volle Wirkung mit einem BIP-Rückgang um 4,5 % gegenüber dem Vorquartal entfalten. Danach würde es bis in die erste Jahreshälfte 2021 zu einer allmählichen Rückkehr der Produktion von Waren und Dienstleistungen kommen, und der Anstieg der Arbeitslosenquote bliebe moderat. Allerdings schließt aktuell Ifo-Präsident Clemens Fuest gem. ARD vom 26. März 2020 auch einen Konjunkturrückgang von bis zu 20 % nicht aus.

Für den AdCapital-Konzern müssen wir im Jahr 2020 mit erheblichen Auswirkungen auf Umsatz, Ergebnis und Liquidität aufgrund der Corona-Krise rechnen. Der Einfluss hängt von Dauer und Intensität der gesundheitlichen Folgen, der Beschränkungen des öffentlichen Lebens und des Warenverkehrs ab sowie der Nachfragerückgänge, z. B. in der Automobilbranche.

Für weitere Details zu aktuellen Themen verweisen wir auf den Konzernlagebericht.

Tuttlingen, den 31. März 2020

AdCapital AG



Hans-Jürgen Döringer  
(Vorstand)

- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - Konzernanhang
  - **Bestätigungsvermerk**

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AdCapital AG, Tuttlingen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der AdCapital AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der AdCapital AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit

diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystems und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.



- Konzernbilanz
  - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
  - Konzernanlagespiegel
  - Konzerneigenkapitalspiegel
- Konzernkapitalflussrechnung
  - Konzernanhang
  - **Bestätigungsvermerk**

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 31. März 2020

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)

Peter Schill  
Wirtschaftsprüfer

Jürgen Bechtold  
Wirtschaftsprüfer

AdCapital AG, Tuttlingen  
Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 sowie Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019



# Jahresabschluss der AdCapital AG

|    |                                        |
|----|----------------------------------------|
| 84 | <b>Bilanz</b>                          |
| 85 | <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>     |
| 86 | <b>Entwicklung des Anlagevermögens</b> |
| 88 | <b>Anhang</b>                          |
| 97 | <b>Bestätigungsvermerk</b>             |



- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

AdCapital AG, Tuttlingen  
Bilanz zum 31. Dezember 2019

| AKTIVA                                           | Anhang | 31.12.2019    | 31.12.2018 |
|--------------------------------------------------|--------|---------------|------------|
|                                                  |        | €             | T€         |
| A. Anlagevermögen                                | 2.1.   |               |            |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände             |        | 56.223,63     | 118        |
| II. Sachanlagen                                  |        | 37.478,70     | 189        |
| III. Finanzanlagen                               |        | 30.565.880,42 | 31.216     |
|                                                  |        | 30.659.582,75 | 31.522     |
|                                                  |        |               |            |
| B. Umlaufvermögen                                |        |               |            |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.2.   | 32.864.306,77 | 31.269     |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten |        | 4.620.385,25  | 5.649      |
|                                                  |        | 37.484.692,02 | 36.918     |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten                    |        | 175.519,50    | 150        |
|                                                  |        | 68.319.794,27 | 68.590     |
|                                                  |        |               |            |
| PASSIVA                                          | Anhang | 31.12.2019    | 31.12.2018 |
|                                                  |        | €             | T€         |
| A. Eigenkapital                                  |        |               |            |
| I. Gezeichnetes Kapital                          | 2.3.   | 41.700.000,00 | 41.700     |
| II. Kapitalrücklage                              |        | 4.592.052,68  | 4.592      |
| III. Gewinnrücklagen                             |        | 18.063.687,48 | 18.064     |
| IV. Bilanzgewinn                                 |        | 2.522.982,63  | 2.628      |
|                                                  |        | 66.878.722,79 | 66.984     |
|                                                  |        |               |            |
| B. Rückstellungen                                | 2.4.   | 460.234,00    | 804        |
| C. Verbindlichkeiten                             | 2.5.   | 980.837,48    | 800        |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten                    |        | 0             | 2          |
|                                                  |        | 68.319.794,27 | 68.590     |

AdCapital AG, Tuttlingen  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

|                                                                                                    | Anhang | 2019         | 2018  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------------|-------|
|                                                                                                    |        | €            | T€    |
| 1. Umsatzerlöse                                                                                    | 3.1.   | 153.790,56   | 166   |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge<br>davon aus Währungsumrechnung EUR 0,92 (Vj. TEUR 0)             | 3.2.   | 853.371,94   | 1.154 |
|                                                                                                    |        | 1.007.162,50 | 1.320 |
|                                                                                                    |        |              |       |
| 3. Materialaufwand                                                                                 | 3.3.   | 30.750,13    | 21    |
| 4. Personalaufwand                                                                                 | 3.4.   | 702.723,08   | 774   |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen     | 3.5.   | 81.902,92    | 126   |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen<br>davon aus Währungsumrechnung EUR 187,35 (Vorjahr: TEUR 0) | 3.6.   | 1.361.902,31 | 1.255 |
| 7. Finanzergebnis                                                                                  | 3.7.   | 1.027.798,93 | 2.426 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                            | 3.8.   | -38.884,88   | 329   |
| 9. Ergebnis nach Steuern                                                                           |        | -103.432,13  | 1.241 |
| 10. Sonstige Steuern                                                                               |        | 1.351,00     | 1     |
| 11. Jahresfehlbetrag (Vj. -überschuss)                                                             |        | -104.783,13  | 1.240 |
| 12. Gewinnvortrag                                                                                  |        | 2.627.765,76 | 2.008 |
| 13. Ausschüttung von Dividenden                                                                    |        | 0,00         | 0     |
| 14. Einstellung in die Gewinnrücklagen                                                             |        | 0,00         | -620  |
| 15. Bilanzgewinn                                                                                   |        | 2.522.982,63 | 2.627 |



- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

AdCapital AG, Tuttlingen  
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

Alle Angaben in T€

|                                                          | Anschaffungs- oder Herstellungskosten |             |             |                     |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------|-------------|---------------------|
|                                                          | Stand<br>01.01.2019                   | Zugänge (+) | Abgänge (-) | Stand<br>31.12.2019 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                     |                                       |             |             |                     |
| 1. Software                                              | 1.506                                 | 0           | 0           | 1.506               |
|                                                          |                                       |             |             |                     |
|                                                          | 1.506                                 | 0           | 0           | 1.506               |
| II. Sachanlagen                                          |                                       |             |             |                     |
| 1. Grundstücke und Bauten                                | 919                                   | 0           | 868         | 51                  |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs-<br>und Geschäftsausstattung | 231                                   | 3           | 0           | 234                 |
| 3. Geringwertige Wirtschaftsgüter                        | 0                                     | 0           | 0           | 0                   |
|                                                          |                                       |             |             |                     |
|                                                          | 1.150                                 | 3           | 868         | 285                 |
| III. Finanzanlagen                                       |                                       |             |             |                     |
| 1. Anteile an verbundenen<br>Unternehmen                 | 49.024                                | 0           | 0           | 49.024              |
| 2. Ausleihungen an<br>verbundene Unternehmen             | 1.206                                 | 0           | 650         | 556                 |
| 3. Beteiligungen                                         | 0                                     | 0           | 0           | 0                   |
|                                                          |                                       |             |             |                     |
|                                                          | 50.230                                | 0           | 650         | 49.580              |
|                                                          |                                       |             |             |                     |
|                                                          | 52.886                                | 3           | 1.518       | 51.371              |

| Abschreibungen / Zuschreibungen |             |             |                     | Buchwerte           |                     |
|---------------------------------|-------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Stand<br>01.01.2019             | Zugänge (+) | Abgänge (-) | Stand<br>31.12.2019 | Stand<br>31.12.2019 | Stand<br>31.12.2018 |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 1.389                           | 61          | 0           | 1.450               | 56                  | 118                 |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 1.389                           | 61          | 0           | 1.450               | 56                  | 118                 |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 784                             | 1           | 734         | 51                  | 0                   | 135                 |
| 178                             | 19          | 0           | 197                 | 37                  | 53                  |
| 0                               | 0           | 0           | 0                   | 0                   | 0                   |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 962                             | 20          | 734         | 248                 | 37                  | 188                 |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 19.014                          | 0           | 0           | 19.014              | 30.010              | 30.010              |
| 0                               | 0           | 0           | 0                   | 556                 | 1.206               |
| 0                               | 0           | 0           | 0                   | 0                   | 0                   |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 19.014                          | 0           | 0           | 19.014              | 30.566              | 31.216              |
|                                 |             |             |                     |                     |                     |
| 21.365                          | 82          | 734         | 20.713              | 30.659              | 31.523              |

- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die AdCapital AG mit Sitz in Tuttlingen wird beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 225669 geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 268, 270 bis 272, 274 HGB) und der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten für den Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 die handelsrechtlichen Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert beibehalten. Es wird auf die Erläuterungen der Einzelposten im Anhang hingewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Betrag von 1.000 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang erfasst.

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalbetrag. Wertminderungen von zweifelhaften beziehungsweise uneinbringlichen Forderungen werden durch entsprechende Einzelabwertungen in ausreichendem Maße berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung der Art des Vermögensgegenstands, ausgehend von den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Briefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem niedrigeren Kurs zum Abschlussstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Geldkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder dem höheren Kurs zum Abschlussstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten von einem Jahr oder weniger wurden gemäß § 256a HGB die §§ 253 Abs. 1 Satz 1 und 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen umfasst alle direkt gehaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen der AdCapital AG. Im Folgenden wird der Anteilsbesitz an diesen direkt gehaltenen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31. Dezember 2019 aufgeführt:

| Name                          | Sitz       | Höhe des Anteils<br>am Kapital in % | Eigenkapital<br>T€ | Jahres-<br>ergebnis<br>T€ |
|-------------------------------|------------|-------------------------------------|--------------------|---------------------------|
| AdCapital Beteiligungs GmbH   | Tuttlingen | 100,00                              | -371               | 937                       |
| Berliner Elektro-Technik GmbH | Tuttlingen | 100,00                              | -4.270             | -273                      |
| AdCapital Invest GmbH         | Tuttlingen | 100,00                              | k.A.               | k.A.                      |

Über das Vermögen der AdCapital Invest GmbH wurde vom Amtsgericht Rottweil mit Beschluss vom 11. November 2014 das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Anteile an der AdCapital Invest GmbH (27 T€) wurden bereits im Geschäftsjahr 2014 vollständig abgeschrieben. Weitere Auswirkungen auf die AdCapital AG sind nicht zu erwarten.

Wesentliche mittelbare Beteiligungen werden an folgenden Unternehmen gehalten:

| Name                                                            | Sitz                    | Höhe des Anteils<br>am Kapital in % | Eigenkapital<br>T€ | Jahres-<br>ergebnis<br>T€ |
|-----------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------------------|--------------------|---------------------------|
| Bavaria Digital Technik GmbH                                    | Pfronten                | 100,00                              | 4.506              | 0 <sup>1</sup>            |
| Erich Jaeger GmbH + Co. KG                                      | Friedberg               | 100,00                              | 13.673             | 2.069                     |
| Erich Jaeger s.r.o. <sup>2</sup>                                | Kopřivnice (Tschechien) | 100,00                              | 10.501             | 519                       |
| Jaeger France s.a.r.l.                                          | Limonest (Frankreich)   | 100,00                              | 2.394              | 272                       |
| Jaeger Poway Ltd. <sup>1</sup>                                  | Hongkong (China)        | 60,00                               | 267                | 266                       |
| Jaeger Poway Automotive Systems (Shenzhen) Limited <sup>1</sup> | Shenzhen (China)        | 60,00                               | 13.601             | 4.899                     |
| Erich Jaeger México S. de R.L. de C.V. <sup>1</sup>             | Piedras Negras, Mexiko  | 100,00                              | -2.282             | -1.977                    |
| Erich Jaeger U.S.A. Inc. <sup>1</sup>                           | Plymouth, MI (USA)      | 100,00                              | -2.269             | -607                      |
| OPUS GmbH & Co. KG                                              | Schönau                 | 75,00                               | 2.754              | -144                      |
| KTS GmbH                                                        | Schmölln                | 100,00                              | 515                | -42                       |
| FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH                        | Teningen                | 100,00                              | 4.520              | -638                      |
| Taller GmbH                                                     | Waldbronn               | 99,95                               | 72                 | -163                      |
| EP Connectors GmbH                                              | Waldbronn               | 100,00                              | 105                | -114                      |

<sup>1</sup> Aufgrund eines ab 2019 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der AdCapital Beteiligungs GmbH

<sup>2</sup> Lokale Währung zum Stichtagskurs umgerechnet.



- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

|                                                         | Gesamt<br>T€              | Fälligkeit<br>bis zu 1 Jahr<br>T€ | Fälligkeit<br>über 1 Jahr<br>T€ |
|---------------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen<br>(Vorjahr) | 0<br>(2)                  | 0<br>(2)                          | 0<br>(0)                        |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen<br>(Vorjahr)   | 30.523<br>(29.116)        | 5.519<br>(3.707)                  | 25.004<br>(25.409)              |
| Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen<br>(Vorjahr)  | 0<br>(0)                  | 0<br>(0)                          | 0<br>(0)                        |
| Sonstige Vermögensgegenstände<br>(Vorjahr)              | 2.341<br>(2.150)          | 581<br>(282)                      | 1.760<br>(1.868)                |
| <b>Gesamt</b><br>(Vorjahr)                              | <b>32.864</b><br>(31.268) | <b>6.100</b><br>(3.991)           | <b>26.764</b><br>(27.277)       |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen ausgereichte Darlehen (24.242 T€), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (478 TEUR) sowie Inanspruchnahmen des Cash-Pools (4.782 T€) der AdCapital AG jeweils nach Abzug der Einzelabwertungen zum 31. Dezember 2019. Die AdCapital AG hat mit mehreren Beteiligungsunternehmen einen Cash-Pool gebildet, bei dem tagesgleich Ein- und Auszahlungen sowohl der Mutter- als auch der Tochtergesellschaften verrechnet werden. Der entsprechende Saldo je Tochtergesellschaft wird entweder als Forderung gegen verbundene Unternehmen oder als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen zwei Darlehensforderungen gegen den Mitgesellschafter eines Beteiligungsunternehmens zur Finanzierung der von dem Tochterunternehmen gepachteten Betriebsgebäude.

2.3 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert zum Vorjahr 41.700.000 €.

Das gezeichnete Kapital ist in 14.000.000 (Vorjahr: 14.000.000) nennwertlose Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt. Jede Aktie hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 2,98 €.

Im Jahr 2009 wurden 371.116 eigene Aktien erworben und in Höhe der Anschaffungskosten von 2.269 T€ direkt gegen die Gewinnrücklagen verrechnet. Der Betrag am Grundkapital beträgt 1.105 T€. Seit dem Geschäftsjahr 2015 hat die AdCapital AG damit begonnen, die eigenen Aktien interessewahrend und kursschonend an der Börse zu veräußern. Im Jahr 2019 wurden Null Stück (Vorjahr: 0 Stück) eigene Aktien verkauft. Somit befinden sich unverändert gegenüber dem Vorjahr noch 58.430 Stück eigene Aktien im Bestand.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert zum Vorjahr 4.592 T€.

Die Gewinnrücklagen betreffen ausschließlich die anderen Gewinnrücklagen und betragen unverändert 18.064 T€ (Vorjahr: 18.064 T€).

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

|                                    | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|------------------------------------|------------------|------------------|
| (+) Jahresüberschuss               |                  |                  |
| (-) Jahresfehlbetrag               | -105             | 1.239            |
| Bilanzgewinn Vorjahr               | 2.628            | 2.008            |
| Dividende                          | 0                | 0                |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr      | 2.628            | 2.008            |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | 0                | -620             |
| <b>Bilanzgewinn</b>                | <b>2.523</b>     | <b>2.628</b>     |

2.4 Rückstellungen

|                         | 31.12.2019<br>T€ | 31.12.2018<br>T€ |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Steuerrückstellungen    | 0                | 309              |
| Sonstige Rückstellungen | 460              | 495              |
|                         | <b>460</b>       | <b>804</b>       |

Die sonstigen Rückstellungen umfassen insbesondere Aufwendungen für Tantiemen, Aufsichtsratsvergütungen sowie Aufwendungen für die Erstellung, Prüfung und Veröffentlichung des Jahres- und Konzernabschlusses beziehungsweise Geschäftsberichts.

- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

2.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

|                                                                  | Gesamt<br>T€        | Fälligkeit<br>bis zu 1 Jahr<br>T€ | Fälligkeit<br>1-5 Jahre<br>T€ | Fälligkeit<br>über 5 Jahre<br>T€ |
|------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>(Vorjahr)    | 59<br>(20)          | 59<br>(20)                        | 0<br>(0)                      | 0<br>(0)                         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen<br>(Vorjahr) | 595<br>(714)        | 595<br>(714)                      | 0<br>(0)                      | 0<br>(0)                         |
| Sonstige Verbindlichkeiten *<br>(Vorjahr)                        | 327<br>(66)         | 327<br>(66)                       | 0<br>(0)                      | 0<br>(0)                         |
| <b>Gesamt</b><br>(Vorjahr)                                       | <b>981</b><br>(800) | <b>981</b><br>(800)               | <b>0</b><br>(0)               | <b>0</b><br>(0)                  |

\* davon aus Steuern: 22 T€ (Vorjahr 14 T€)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aufgrund des Cash-Pools und aus der Weiterbelastung von verauslagten Verwaltungskosten.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus einer Vorauszahlung für den Anteilskauf der EW Hof im Geschäftsjahr 2020 i. H. v. 300 T€.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

|                     | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|---------------------|------------|------------|
| <b>Umsatzerlöse</b> | <b>154</b> | <b>166</b> |

Die Erträge betreffen im Wesentlichen Mieterträge und die Erträge aus dem Konzernumlagevertrag.

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

|                                                  | 2019<br>T€ | 2018<br>T€   |
|--------------------------------------------------|------------|--------------|
| Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen | 264        | 67           |
| Sonstige Erlöse sowie Weiterbelastungen          | 367        | 370          |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen     | 9          | 42           |
| Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen       | 185        | 650          |
| Übrige Erträge                                   | 28         | 25           |
|                                                  | <b>853</b> | <b>1.154</b> |

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen betreffen die Herabsetzung der Einzelabwertungen auf Forderungen.

3.3 Materialaufwand

Die Zusammensetzung des Materialaufwands ergibt sich wie folgt:

|                                | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|--------------------------------|------------|------------|
| <b>Grundstücksaufwendungen</b> | <b>31</b>  | <b>21</b>  |

3.4 Personalaufwand

Die Zusammensetzung des Personalaufwands ergibt sich wie folgt:

|                 | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|-----------------|------------|------------|
| Gehälter        | 573        | 615        |
| Tantiemen       | 85         | 108        |
| Soziale Abgaben | 45         | 51         |
|                 | <b>703</b> | <b>774</b> |

Im Geschäftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 3 (Vorjahr: 4). Es handelt sich dabei ausschließlich um Angestellte.

3.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

|  | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|--|------------|------------|
|  | <b>82</b>  | <b>126</b> |

Eine detaillierte Darstellung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen findet sich im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang).



- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

3.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

|                                                   | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|---------------------------------------------------|------------|------------|
| Zuführung Einzelwertberichtigungen zu Forderungen | 21         | 157        |
| Rechts- und Beratungskosten                       | 327        | 220        |
| Mietaufwendungen Büro und Grundstückskosten       | 52         | 56         |
| Kosten für Geschäftsbericht und Hauptversammlung  | 161        | 101        |
| Verwaltungskosten                                 | 253        | 214        |
| Versicherungen                                    | 113        | 115        |
| Wartung und Instandhaltung                        | 285        | 221        |
| Übrige                                            | 150        | 171        |
|                                                   | 1.362      | 1.255      |

In den Verwaltungskosten ist eine Kostenumlage der Berliner Elektro-Technik GmbH in Höhe von 104 T€ (Vorjahr: 90 T€) enthalten.

Die Rechts- und Beratungskosten lassen sich wie folgt aufteilen:

|                                       | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Rechtsberatung                        | 146        | 78         |
| Jahres- und Konzernabschlussprüfungen | 128        | 92         |
| Betriebswirtschaftliche Beratung      | 24         | 5          |
| Personalberatung                      | 13         | 28         |
| Steuerberatungsleistungen             | 16         | 17         |
|                                       | 327        | 220        |

3.7 Finanzergebnis

|                                             | 2019<br>T€   | 2018<br>T€   |
|---------------------------------------------|--------------|--------------|
| Zu-(+)/Abschreibungen (-) auf Finanzanlagen | 0            | 1.385        |
| <b>Bewertungsergebnis</b>                   | <b>0</b>     | <b>1.385</b> |
| Zinserträge von verbundenen Unternehmen     | 941          | 970          |
| Zinsen und ähnliche Erträge                 | 96           | 101          |
| Zinsen an verbundene Unternehmen            | -4           | -5           |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen            | -5           | -25          |
| <b>Zinsergebnis</b>                         | <b>1.028</b> | <b>1.041</b> |
|                                             | <b>1.028</b> | <b>2.426</b> |

Im Zuge der Folgebewertungen der Beteiligungen wurden Impairmenttests durchgeführt, aus welchen keinerlei Notwendigkeit für Zu- oder Abschreibungen auf die Finanzanlagen entstand. Den Impairmenttests liegen die aktuellen Geschäftsplanungen sowie risikoadäquate Rechnungszinssätze zugrunde.

3.8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

|                                      | 2019<br>T€ | 2018<br>T€ |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Steuererstattung (Vj. periodenfremd) | 0          | 12         |
| Steueraufwand Vorjahre               | -39        | 316        |
|                                      | -39        | 328        |

Der Steueraufwand Vorjahre betrifft eine Anpassung des Verlustrücktrags.

4. Haftungsverhältnisse, nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der gesamtschuldnerischen Haftung für einen langfristigen Immobilienvertrag bestehen per 31. Dezember 2019 Verpflichtungen in Höhe von 1.010 T€ (Vorjahr: 1.406 T€). Unseres Erachtens besteht kein Risiko der Inanspruchnahme.

Es bestehen drei selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaften zur Sicherung von eingeräumten Kontokorrentkreditlinien in Höhe von 3.425 T€. Des Weiteren besteht eine gesamtschuldnerische Haftung aus Bankkreditzusagen in Höhe von 10.000 T€. Die betreffenden Kredite valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von 6.575 T€. Es besteht derzeit kein Risiko der Inanspruchnahme der AdCapital AG.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 betragen insgesamt 57 T€ (Vorjahr: 60 T€). Sie betreffen abgeschlossene Mietverträge für Büro- und Geschäftsräume der Gesellschaft, Wartungsverträge IT sowie PKW-Leasingverträge.

Weitere nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

5. Rechte aus Besserungsscheinen

Die AdCapital AG hat in Vorjahren diverse bedingte Forderungsverzichte mit Besserungsklauseln gegenüber verbundenen Unternehmen ausgesprochen. Diese teilen sich wie folgt auf die jeweiligen Schuldnerunternehmen auf:

|                                      | 31.12.2019<br>T€ | 31.12. 2018<br>T€ |
|--------------------------------------|------------------|-------------------|
| Berliner Elektro-Technik GmbH        | 7.770            | 7.770             |
| KTS Kunststoff Technik Schmölln GmbH | 263              | 263               |
| Taller GmbH                          | 4.000            | 4.000             |
|                                      | 12.033           | 12.033            |

Das Wiederaufleben der Forderungen ist jeweils an das Erreichen bestimmter Ertrags- und Kapitalstrukturkennziffern geknüpft, die im Geschäftsjahr 2019 von keinem der Unternehmen erreicht wurden.

6. Konzernabschluss

Die AdCapital AG, Tuttlingen, als Muttergesellschaft erstellt einen Konzernabschluss (größter Kreis der Unternehmen), welcher gemeinsam mit dem vorliegenden Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

7. Vorstand

Vorstand der Gesellschaft ist:  
**Herr Hans-Jürgen Döringer,**  
**Dipl.-Ökonom**

8. Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat sind berufen:

Vorsitzende:  
**Frau Dr. Sonja Zobl-Leibinger,**  
**selbstständige Rechtsanwältin**

Stellv. Vorsitzender:  
**Herr Dr. Christoph Zobl,**  
**selbstständiger Rechtsanwalt**

Weiteres Mitglied:  
**Herr Hans-Joachim Holstein,**  
**Unternehmensberater**

Im Geschäftsjahr 2019 sind Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 80 T€ (Vorjahr: 80 T€) angefallen.

9. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die AdCapital AG hat mit ihr nahestehenden Unternehmen und Personen keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen geschlossen.

- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

10. Abhängigkeitsbericht

Zwischen dem mit über 50 % beteiligten Aktionär Herrn Günther Leibinger und der AdCapital AG besteht kein Beherrschungsvertrag. Herr Leibinger ist auch an anderen Unternehmen beteiligt. Daher ist der Vorstand der AdCapital AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet.

Der Vorstand erklärt, dass die AdCapital AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

11. Nachtragsbericht

Die deutsche Volkswirtschaft unterliegt derzeit einem dramatischen Konjunkturrückgang. Standen nach einem schlappen Schlussquartal 2019 die Zeichen zum Jahreswechsel auf Erholung, macht die Corona-Krise nun alle damaligen Prognosen zur Makulatur. Dies illustriert der am 19. März 2020 veröffentlichte, vom Münchner Ifo-Institut erhobene Geschäftsklimaindex, gemäß dem sich die Stimmung der deutschen Unternehmen im März massiv verschlechtert hat: Der Index ist von 96,0 Punkten im Februar auf 87,7 Punkte im März geschrumpft. Dies ist der niedrigste Wert seit August 2009, und die monatliche Veränderung ist der stärkste Rückgang seit 1991.

Das Ifo-Institut betrachtet ein „sehr günstiges“ Szenario mit einem Rückgang des Bruttoinlandprodukts (BIP) um 1,5 % und ein Risikoszenario mit einem Einbruch der Wirtschaftsleistung um 6 %. Beim günstigen Szenario würde die Krise im zweiten Quartal ihre volle Wirkung mit einem BIP-Rückgang um 4,5 % gegenüber dem Vorquartal entfalten. Danach würde es bis in die erste Jahreshälfte 2021 zu einer allmählichen Rückkehr der Produktion von Waren und Dienstleistungen kommen, und der Anstieg der Arbeitslosenquote bliebe moderat.

Für die Tochterunternehmen der AdCapital AG müssen wir im Jahr 2020 mit erheblichen Auswirkungen auf Umsatz, Ergebnis und Liquidität aufgrund der Corona-Krise rechnen. Dies hat zur Folge, dass folglich die Liquidität der AdCapital AG, durch die Inanspruchnahme des Cah-Pool Systems und dem Ausbleiben von Darlehnsrückzahlungen stark strapaziert werden kann. Zudem kann es im Rahmen von Impairmenttests zu Abschreibungen auf Finanzanlagen kommen. Der Einfluss hängt von Dauer und Intensität der gesundheitlichen Folgen, der Beschränkungen des öffentlichen Lebens und des Warenverkehrs ab sowie der Nachfragerückgänge z. B. in der Automobilbranche.

12. Bilanzgewinn

Der Jahresabschluss der AdCapital AG zum 31. Dezember 2019 weist einen Bilanzgewinn von 2.523 T€ aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Tuttlingen, den 27. März 2020

AdCapital AG



Hans-Jürgen Döringer  
(Vorstand)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AdCapital AG, Tuttlingen:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der AdCapital AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen



- Bilanz
  - Gewinn- und Verlustrechnung
  - Entwicklung des Anlagevermögens
- Anhang
  - Bestätigungsvermerk

oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil

zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 27. März 2020

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Peter Schill      | Jürgen Bechtold   |
| Wirtschaftsprüfer | Wirtschaftsprüfer |

AdCapital AG, Tuttlingen  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Herausgeber

AdCapital AG, Daimlerstraße 14, 78532 Tuttlingen  
Telefon: +49 7461 9006565-0, Fax: +49 7461 9006565-5  
www.adcapital.de

Investor Relations

AdCapital AG  
Matthias Büchler  
Tel. +49 7461 90065652  
investorrelations@adcapital.de

Konzeption und Gestaltung

**schroffensiv** kommunikations design  
www.schroffensiv.de

Fotografie/Bildnachweise

www.martinmaier.com  
www.adcapital.de  
istockphoto.com/feoris  
istockphoto.com/JamesBrey  
istockphoto.com/shansekala  
istockphoto.com/ollo  
istockphoto.com/shulz  
istockphoto.com/Pobytov  
istockphoto.com/MCCAIG  
istockphoto.com/Oranat Taesuwan  
istockphoto.com/mechanick  
istockphoto.com/undefined undefined  
istockphoto.com/NKTN  
istockphoto.com/milanklusacek



AdCapital AG  
Daimlerstraße 14  
78532 Tuttlingen

[www.adcapital.de](http://www.adcapital.de)

zweitausendneunzehn

